

20. Ringelganstage in der Biosphäre Halligen 22. April - 7. Mai 2017

Erleben Sie das Naturschauspiel des Vogelzuges im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

Weitere Informationen: www.ringelganstage.de oder Telefon 04849 255

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Ringelganstage



VEREIN
JORDSAND



BIOSPHERE DIE HALLIGEN



Nationalpark
Wattenmeer



SCHLESWIG-HOLSTEIN

Vorwort

Bis zu 20 Jahre kann eine Ringelgans alt werden, die Ringelgans ist der Greis unter den Gänsen, und seit 20 Jahren werden im Schleswig-Holsteinischen Wattenmeer die Ringelganstage gefeiert. Ob es wohl die ein oder andere Ringelgans gibt, die alle bisherigen Ringelganstage miterlebt hat? Und die ein oder andere, die sich vielleicht sogar mehrmals genau zu den Ringelganstagen auf einer der Halligen aufgehalten hat?

Auf jeden Fall gibt es viele Menschen, die von Anfang an dabei waren! Solche, die von Anfang an überzeugt waren, dass Ringelganstage ein Erfolg sind und sich in der Entwicklung dieser Idee engagiert haben und welche, die sich schon von Anfang an für den Schutz der Ringelgänse eingesetzt haben. Und dann gibt es andere, die später dazukamen und ihre tollen Ideen eingebracht und die Ringelganstage dadurch weiterentwickelt haben. In 20 Jahren haben sich die Ringelganstage etabliert, einen festen Platz Ende April/Anfang Mai eingenommen und das ist toller Erfolg, auf den richtig viele Leute sehr stolz sein können!

Das Jubiläum wurde in diesem Jahr zum Anlass genommen, die bisherigen Träger der „Goldenen Ringelgansfeder“ erneut zu ehren. Das sind Leute, die sich besonders für den Schutz und die Erforschung der Ringelgänse eingesetzt haben und/oder es noch immer tun. Und so ein Jubiläum muss natürlich auch gefeiert werden – deshalb gab es in diesem Jahr auch noch eine festliche Feierstunde auf der Hallig Langeneß.

Und so gibt es mal wieder sehr viel Schönes zu berichten - deshalb haben wir im Folgenden eine bunte Mischung aus Informationen, Rückblicken, Hintergründen und Momentaufnahmen der vergangenen 20. Ringelganstage zusammengestellt.

Wir wünschen viel Spaß beim Durchstöbern dieser Dokumentation!



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1. Die Ringelgans	3
1.1. <i>Die Ringelgans</i>	3
1.2. <i>Steckbrief</i>	3
1.3. <i>Zugweg – was macht die Ringelgans bei uns?</i>	4
1.4. <i>Aktuelle Ringelganzahlen in Nordfriesland</i>	4
1.5. <i>Beringung und aktuelle Ringablesungen auf den Halligen</i>	5
1.6. <i>Wie die Ringelgans zu ihrem Namen kam</i>	6
2. Über die Ringelganstage	7
2.1. <i>Die Geschichte der Ringelganstage</i>	7
2.2. <i>Ringelganspatenschaften</i>	7
2.3. <i>Die Goldene Ringelgansfeder</i>	17
3. Die Ringelganstage 2017	18
3.1. <i>Werbung für die Ringelganstage 2017</i>	18
3.2. <i>Programm der Ringelganstage 2017</i>	20
3.3. <i>Feierliche Eröffnung auf den Halligen Hooge und Langeneß</i>	22
3.4. <i>„Goldene Ringelgansfedern“ – Präsentation</i>	26
3.5. <i>Malwettbewerb 2017</i>	49
3.6. <i>Ausflug der Gewinnerklassen nach Hallig Hooge</i>	51
3.7. <i>Halligträume – Halligtöne</i>	53
3.8. <i>Schlüttsiel-Tag</i>	54
3.9. <i>Ringelganstage auf der Hamburger Hallig</i>	56
3.10. <i>Vogelkiek auf Hallig Langeneß</i>	58
3.11. <i>Besucherkzahlen 2017</i>	66
4. Berichterstattung, Medien, Sonstiges	67
4.1. <i>Ringelganstage-Menü im Café Blauer Pesel</i>	67
4.2. <i>Fotoworkshop Naturerlebnisse</i>	67
4.3. <i>regiomaris – Tagesausflüge</i>	72
4.4. <i>Schiffsausflüge – Adler Reederei</i>	75
4.5. <i>Facebook-Posts</i>	76
4.6. <i>Landesportal SH</i>	79
4.7. <i>Nordsee-Tourismus</i>	81
4.8. <i>Regionalpresse</i>	82
4.9. <i>Überregionalpresse</i>	87
5. Schlusswort	90

1. Die Ringelgans

1.1. Die Ringelgans

Die Ringelgans ist eine kleine Meergans, die anhand ihrer **Gefiederfärbung** leicht zu erkennen ist. Ihr Hals ist dunkel schwärzlich, und auch Rücken, Flügel und der Bauch sind gräulich, ihr „Heck“ ist leuchtend weiß. Auf dem dunklen Hals ist aus der Nähe ein weißer Fleck erkennbar, der wie ein Ring aussieht. Er hat ihr den Namen „Ringelgans“ verliehen. Geht man an einer Fenne vorbei, auf dem ein Schwarm Ringelgänse sitzt, wird man zwangsläufig ihren Ruf wahrnehmen. Sie geben ein tiefes, rollendes „rott-rott-rott“ von sich.

Es gibt drei Unterarten, die man am besten anhand der Bauchfärbung unterscheiden kann. Im Schleswig-Holsteinischen Wattenmeer kann man hauptsächlich die **Dunkelbäuchige Ringelgans** (*Branta bernicla bernicla*) beobachten. Sie brütet in Ostsibirien und Nordwestkanada und überwintert entlang der Kanalküste in Südengland und von Frankreich über Belgien bis in die Niederlande. Ihr Bauch ist düster dunkelgrau. Daneben kommt im Schleswig-Holsteinischen Wattenmeer vereinzelt auch die Hellbäuchige („Grönländische“) Ringelgans (*Branta bernicla hrota*) vor, die auf Spitzbergen, in Westkanada, Nordgrönland und Franz-Joseph-Land brütet und in Dänemark sowie auf den britischen Inseln überwintert. Ihr Bauch ist heller grau gefärbt. In seltenen Fällen ist auch die Schwarzbäuchige Ringelgans (*Branta bernicla nigricans*) vorzufinden, die im östlichen Sibirien sowie im nordwestlichen Nordamerika brütet und an der Westküste der USA bis nach Mexiko überwintert. Ihr Gefieder ist im Ganzen dunkler, sodass das Grau fast schon schwärzlich erscheint, außerdem ist ihr Halsring deutlich größer als bei Dunkelbäuchiger und Hellbäuchiger Ringelgans.

1.2. Steckbrief¹²

<i>Deutscher Name:</i>	Dunkelbäuchige Ringelgans
<i>Wissenschaftlicher Name:</i>	<i>Branta bernicla bernicla</i>
<i>Familie:</i>	Entenvögel (Anatidae)
<i>Englischer Name:</i>	Dark-bellied Brant Goose
<i>Niederländischer Name:</i>	Zwartbuik Rotgans
<i>Dänischer Name:</i>	Mørkbuget Knortegås
<i>Aussehen:</i>	graubrauner Rücken und Bauch, weißes Hinterteil und weißer Halsring, Hals, Beine, Schnabel und Flügelunterseite schwarz
<i>Lebensraum:</i>	im Sommer flache Tundra, arktische Küsten und Inseln; im Winter Salzwiesen an den Küsten von England, Frankreich und Deutschland
<i>Größe:</i>	55-62 cm
<i>Flügelspannweite:</i>	105-117 cm
<i>Gewicht:</i>	Männchen: 1600 g, Weibchen: 1400 g
<i>Alter:</i>	bis zu 20 Jahren
<i>Nahrung:</i>	Gräser der Salzwiesen, Seegras, Grünalgen und Queller
<i>Brut:</i>	Eine Jahresbrut
<i>Gelegegröße:</i>	3-5 Eier
<i>Brutzeit:</i>	Juni
<i>Brutdauer:</i>	25 Tage
<i>Nestlingsdauer:</i>	Nestflüchter

¹ <http://brantfestival.bc.ca/conservation/brant-life-cycle/>

http://www.bund.net/themen_und_projekte/meeresschutz/portraits_leitarten/ueber_dem_meer/ringelgans/

² Svensson, L. (2011): Der Kosmos Vogelführer. Alle Arten Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart.

Aufzuchtzeit: 4 Wochen
 Brutgebiet: Taimyr-Halbinsel in Sibirien
 Überwinterungsgebiet: deutsch-niederländisches Wattenmeer, Südengland, Frankreich entlang des Ärmelkanals

1.3. Zugweg – was macht die Ringelgans bei uns?³

Warum kommen die Ringelgänse zweimal jährlich als Gäste ins Schleswig-Holsteinische Wattenmeer?

Um so viel wie möglich zu fressen!

Ende Mai machen sich die Ringelgänse auf ihren Weg in die Brutgebiete, welche auf der Halbinsel Taimyr ganz im Norden Sibiriens liegen. Um für diesen weiten Flug gewappnet zu sein, fressen sie von März bis Mai bei uns die Gräser der Salzwiesen. Dadurch können sie eine Fettreserve anlegen, die ihnen genug „Treibstoff“ für ihre Reise liefert.

In Sibirien angekommen, werden in kleineren Kolonien mitten in der Tundra die Nester gebaut. Dann legt jedes Ringelganspaar drei bis fünf Eier, aus denen nach etwas mehr als drei Wochen die Küken schlüpfen. Der arktische Sommer ist kurz und so müssen die Küken recht schnell groß und stark werden. Deshalb nutzen sie die Polarsonne aus, um sich an reichen Nahrungsquellen satt zu fressen.

Bereits im August treten die Ringelgänse ihren Rückflug ins Winterquartier an. Meist im Familienverbund kommen sie zurück nach Europa und sind im September und Oktober wieder zu Gast bei uns. Sie fressen dann vor allem das Seegras im Watt, außerdem Grünalgen und Queller. Den Winter verbringen sie in den Niederlanden, Südengland oder Frankreich entlang des Ärmelkanals, bis sie sich im März erneut auf die Reise ins Wattenmeer machen, um hier mächtig zu futtern.

Warum kommt die Ringelgans ausgerechnet auf den Halligen so zahlreich vor?

Ringelgänse können sich wegen einer Salzdrüse auf dem Schnabel von salzhaltigen Pflanzen ernähren. Das kommt ihnen zu Gute, denn die typischen Halligpflanzen tragen Salz in sich. Die Pflanzen nehmen das Salz während der Landunter auf, denn dann sind die Fennen der Halligen von Meerwasser überflutet. Da die Ringelgans besser mit dieser salzhaltigen Nahrung umgehen kann als andere Gänse, sieht man besonders viele Ringelgänse auf den Halligen.

1.4. Aktuelle Ringelganszahlen in Nordfriesland

Die Zahlen ergeben sich aus den alle zwei Wochen jeweils zur Springtide stattfindenden Rastvogelzählungen. Diese Zählungen werden seit Jahren durch Umweltverbände entlang der Schleswig-Holsteinischen Wattenmeerküste durchgeführt und schließen auch die international durchgeführten Gänsezählungen mit ein, aus denen sich viele Informationen über den Bestand und den Aufenthaltsort der Ringelgänse ableiten lassen.

Hooge

Datum	06.03.	13.03.	18.03.	29.03.	04.04.	13.04.	20.04.	28.04.	05.05.	12.05.	20.05
Anzahl	2466	4714	11.698	10.429	14.665	12.792	16.781	14.046	13.861	10.933	11.167

Langeneß

Datum	06.03.	13.03.	18.03.	29.03.	05.04.	11.04.	20.04.		05.05.	12.05.	19.05
Anzahl	3961	5818	11.170	17.987	14.613	16.732	14.700		13.725	14.028	8171

³ Green, M., Alerstam, T., Clausen, P., Drent, R., Ebbinge, B.S. (2002): Dark-Bellied Brent Geese *Branta bernicla bernicla*, as recorded by satellite telemetry, do not minimize flight distance during spring migration. *Ibis*, 144:106-121.

Oland											
Datum	06.03.	13.03.		29.03.	05.04.	11.04.			05.05.		19.05.
Anzahl	496	621		1022	2718	888			4245		1215

Westerheversand											
Datum	06.03.	14.03.	18.03.	29.03.	04.04.	11.04.	20.04.	28.04.	05.05.	13.05.	19.05.
Anzahl	13	198	655	420	350	456	323	869	455	640	1.076

Pellworm											
Datum	06.03.		18.03.	29.03.	04.04.		20.04.	26.04.	05.05.		
Anzahl	279		2.710	3.615	2.875		8.532	4323	7.036		

Hauke-Haien-Koog											
Datum		13.03.	19.03.	30.03.							
Anzahl		165	3	21							

Gesamt											
Anzahl	7.215	11.516	26.236	33.494	35.221	30.868	40.336	19.238	39.322	25.601	21.629

Die Anzahl der rastenden Ringelgänse im Wattenmeer im Hallig-Festland-Vergleich machen deutlich, dass sich die Ringelgänse vor allem in der Biosphäre Halligen aufhalten. Auf den Halligen haben sie viel Platz und finden zudem ausreichend Nahrung. Daher ist es sehr wichtig, dass die Ringelgänse weiterhin viel Freiraum in der Biosphäre Halligen haben und geschützt werden. Die Ringelganstage machen jedes Jahr auf besondere Weise darauf aufmerksam und die Vergangenheit hat gezeigt, dass diese Idee ein großer Erfolg für Ringelgans und Naturschutz ist.

1.5. Beringung und aktuelle Ringablesungen auf den Halligen

Seit vielen Jahren werden Vögel mit unterschiedlichen Ringarten beringt. Solche Beringungen dienen der Forschung, um möglichst viel über das Verhalten dieser Vögel herausfinden. An verschiedenen Orten des Ostatlantischen Zugvogelwegs werden Ringe von Ornithologen, Forschern und Naturbeobachtern abgelesen und unter anderem bei geese.org gemeldet.

So liest man einen Ringelgans-Ring ab:⁴

Meist tragen die Vögel an beiden Beinen einen farbigen Ring mit einer Kodierung (Buchstabe, Zahl oder eine Kombination), manchmal auch horizontale Bänder. Die Kodierung wird ringsum auf dem Ring wiederholt, sodass sie von allen Seiten gut abzulesen ist. Bei der Eingabe immer zuerst links (Farbe und Code) eingeben, dann rechts (Farbe und Code). Farben werden kodiert als: W White Weiß, Y Yellow Gelb; L Lime Hellgrün (Kodierung in schwarz); O Orange; R Red Rot; N Black Schwarz; B Blue Blau und G Green Grün (Kodierung in weiß).

Für die horizontalen Bänder gilt eine spezielle Kodierung, die bei der Eingabe verwendet wird: - für ein einziges Band, = für zwei Bänder und Z für drei Bänder. Eine Ringelgans mit einem gelben Ring mit zwei Bändern links und einem weißen Ring mit drei Bändern rechts wird also eingegeben als Y=WZ.

⁴ <http://cms.geese.org/de/content/wie-melden-sie-halsringe>



Ringablesungen Frühjahr 2017, Hallig Hooge

13.03.	15.03.	27.03.	04.04.	08.04.	08.04.	08.04.	11.04.	11.04.	11.04.	07.05.
..YF	YSD	R6NF	B8B8	LNBA	B4BN	L5B4	LNBA	YV5	R7N3	L-B5

Ringablesungen Frühjahr 2017, Hallig Langeneß

04.05.	01.04.	01.04.	03.04.	01.04.	05.05.	04.05.	21.04.	02.04.	21.05.
YR X	BFBN	R8NY	R1N8	GNYA	R7NA	R7NT	RRNA	R7G4	GTG9

1.6. Wie die Ringelgans zu ihrem Namen kam⁵⁶

Im Mittelalter war den Menschen nicht bekannt, wo die Ringelgänse herkamen und wohin sie ziehen, so ergaben sich Legenden und Mythen über die Herkunft der Ringelgans.

Eine davon war die Überzeugung, dass Ringelgänse auf Bäumen wachsen. Diese Idee, dass die Ringelgans also gewöhnliches Obst ist, ermöglichte es Mönchen, die Gans auch während der Fastenzeit zu essen.

Eine andere Überlieferung erzählt, dass die Ringelgänse im Meer aus Entenmuscheln schlüpfen. Das bedeutete, dass sie Fische sein müssten, da sie ja im Meer zur Welt kämen. So konnte die Ringelgans auch an Freitagen gegessen werden, weil freitags häufig nur Fisch und kein Fleisch gegessen wird.

Diese Erklärungen wurden mit der Zeit aber aus dem Weg geräumt, weil königliche Vogelkenner dies als Irrtum entlarvt und daraufhin verboten haben.

Aus der Legende der Entstehung aus Entenmuscheln ergab sich später ihr wissenschaftlicher Name. Carl von Linné hat die Dunkelbäuchige Ringelgans *Branta bernicla bernicla* genannt. „Branta“ für die Familie der Entenvögel und „bernicla“ in Anlehnung an die zu den Rankenfußkrebsen gehörenden Entenmuscheln.

⁵ Bergmann, H.-H., Stock, M., ten Thoren, B. (1993): Ringelgänse - Arktische Gäste an unseren Küsten. Aula-Verlag, Wiesbaden.

⁶ Ebbing, B. (2014): De rotgans. Atlas contact, Amsterdam/Antwerpen.

2. Über die Ringelganstage

2.1. Die Geschichte der Ringelganstage⁷⁸

BRANT WILDLIFE FESTIVAL

MARCH - APRIL 2017

Die Idee für die Ringelganstage ist inspiriert durch eine kanadische Veranstaltung für und über Ringelgänse. Dort fand auf der Insel Vancouver Island 1990 das erste „**Brant Wildlife Festival**“ statt, welches jährlich wiederholt wird und Interessierten die Natur und insbesondere die Ringelgänse näher bringt.

Begeistert von diesem Festival wurden im Jahr **1998** die ersten Ringelganstage auf Hallig Hooge organisiert. Seitdem wurden die Ringelganstage auch auf die übrigen Halligen ausgeweitet und finden jährlich im April bzw. Mai statt, wenn Tausende von Ringelgänsen auf den

Halligen rasten. Mit den Ringelganstagen soll dieses besondere Naturphänomen bekannter gemacht und die Ringelgans gefeiert werden. In diesem Rahmen werden die Ringelgänse als naturkundliche und touristische Attraktion beworben, um neben ihrer eigenen Bekanntheit auch die der Halligen sowie der beiden Schutzgebiete Biosphäre Halligen und Nationalpark Wattenmeer zu steigern. Die Ringelganstage sind also ein gelungenes **Gemeinschaftsprojekt** von Naturschutz und Tourismus. An der Organisation beteiligt sind verschiedene Naturschutzverbände. Diese sind der NABU Schleswig-Holstein, die Schutzstation Wattenmeer, der WWF, der Verein Jordsand e.V. sowie die Nationalparkverwaltung des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und darüber hinaus die Halliggemeinschaft Biosphäre.



This Spring Celebration of Nature highlights the amazing Brant goose as it rests and feeds on the shores of Parksville and Qualicum Beach before migrating north as well as many other natural phenomena. Enjoy fun activities for all ages in Parksville, Qualicum Beach and surrounding areas.

2.2. Ringelganspatenschaften

Im Jahr 2010 wurden zum ersten Mal Patenschaften für Ringelgänse vergeben. Vor allem im Rahmen der Ringelganstage werden viele Gäste und Besucher auf die Möglichkeit einer Patenschaft aufmerksam und werden Ringelganspaten. Eine solche Ringelganspatenschaft bedeutet, dass jede Patin und jeder Pate eine „eigene“ Ringelgans hat. Die Patengänse sind farbberingt und dadurch individuell gekennzeichnet. Auf der Urkunde der Patenschaft wird dann der Farbringcode der ausgewählten Ringelgans festgehalten. Für 30 Euro kann man eine solche Patenschaft, die für drei Jahre gilt, übernehmen. Dieser Beitrag kommt der Internetseite www.geese.org und damit der von ihr koordinierten Forschung und Beobachtung von Ringelgänsen zugute.

Da Ringelgänse Zugvögel sind und sich das ganze Jahr über an unterschiedlichen Orten des Ostatlantischen Zugvogelwegs aufhalten, um zu rasten, zu brüten und zu überwintern, werden die Ringe der beringten Gänse abgelesen. Somit kann man ihre Aufenthaltsorte dokumentieren.

Einmal im Jahr bekommen alle Paten eine Sammlung mit allen Informationen zu „ihrer“ Gans zugesendet. So können die PatenschaftsträgerInnen den Jahresverlauf ihrer Patengans mit verfolgen.

⁷ <http://ringelganstage.de/>

⁸ <http://brantfestival.bc.ca/wp-content/uploads/2017/02/BWF-2017-Poster-Feb-6.jpg>

Ringelganspatenschaften

Seit 2010 gibt es Patenschaften für Ringelgänse. Viele Ringelgänse sind durch einen Fußring individuell erkennbar. Die

Ringelgänse werden beringt, um mehr über ihr Verhalten und ihre Zugwege zu erfahren.



Für 30 € kann man eine Patenschaft für eine Ringelgans übernehmen. Dafür erhalten Paten bzw. Patinnen eine Urkunde mit der Ringnummer ihrer Gans sowie eine Mappe mit Informationen zu den Ringelgänsen. Als besonderes Geschenk bekommen die Paten eine wunderschöne Ringelgans-Tasse sowie den eigens entwickelten Ringelgans-Tee.

Nach dem Abzug der Ringelgänse in die Brutgebiete erhalten die Paten konkrete Informationen über

„ihre“ Gans. Die folgenden drei Jahre werden diese Informationen einmal pro Jahr aktualisiert.



Der Patenschaftsbeitrag kommt der Gänseforschung zugute: Er unterstützt die Internetseite www.geese.org, die aktuelle Forschung und Beobachtungen von Ringelgänsen koordiniert.

Möchten Sie eine Patenschaft übernehmen oder haben Sie weitere Fragen? Dann nutzen Sie bitte das Kontaktformular auf www.ringelganstage.de

Ringelgans Nachrichten

Nationalpark
Wattenmeer
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Ringelgans-Nachrichten in neuem Gefieder

Liebe Ringelganspatinnen- und paten,

mit der vorliegenden Zusammenstellung möchten wir Sie über Aktuelles aus der Welt der Ringelgänse informieren. Sie finden Neuigkeiten aus der Forschung über Ringelgänse (und manchmal auch ihrer nahen Verwandten), zu den Ringelganstagen oder zu interessanten Entwicklungen im Nationalpark Wattenmeer.

Viel Spaß beim Schmökern!

Ablesung beringter Ringelgänse

Mitte der 1970er Jahre ergaben Zählungen einen besorgniserregenden Tiefstand der sibirischen Ringelganspopulation. Man begann deshalb mit der Farbmarkierung an den Beinen der Gänse, um mehr über die Nutzung der Zugwege und Rastgebiete zu erfahren - ein grundlegendes Wissen, um Schutzmaßnahmen einzuleiten.

Die Gänse werden mit einmalig vergebenen Ringkombinationen versehen. Sie sind in der Folge auch auf größere Distanz individuell erkennbar, ohne sie dabei zu stören. Diese Methode wird auch bei anderen Gänsearten und bei Schwänen praktiziert.

Alle Beobachtungen fließen in die Datenbank der niederländischen Website www.geese.org ein. Dort sind bereits ca. 2 Millionen Beobachtungen gesammelt, davon allein weit über 250.000 Eintragungen von farbberingten Ringelgänsen.

Diese Bilanz ist allen Meldern (über 2.000 aus 17 Ländern) zu verdanken, die „bei Wind und Wetter“ den Gänsen sehr



Dunkelblutige Ringelgans mit Farbbringen an beiden Beinen

ausdauernd auf die Beine schauen. Wir danken dafür, auch im Namen der internationalen Forschergruppe!

Seit 2013 wird die Internetseite laufend erneuert und verbessert. Um sie auf aktuellem Stand zu halten, wird Zeit und Personal benötigt. Vor allem durch finanzielle Unterstützung von Interessenverbänden, Universitäten und

Vogelliebhabern wie beispielsweise dem niederländischen Faunafund, der Aarhus University in Dänemark, Beringungsstationen in Litauen und Hiddensee sowie dem Projekt „Ringelgans-Patenschaften“ kann diese Arbeit geleistet werden. Teile der Einnahmen aus dem Projekt „Ringelgans-Patenschaften“ werden für den Kauf der Beringungsmittel verwendet.

Ablesung beringter Ringelgänse

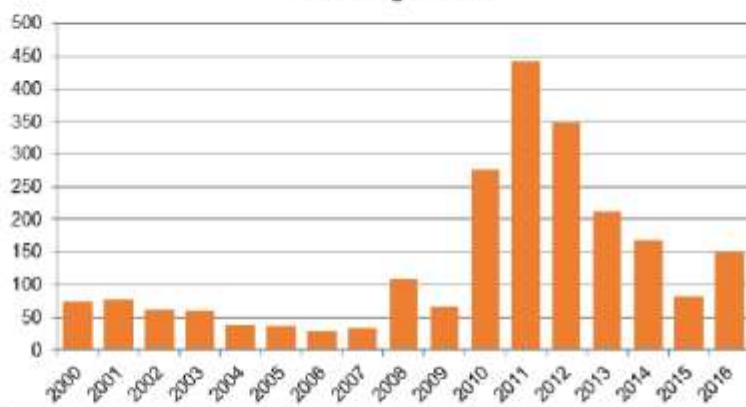
Im nördlichsten Bundesland haben bis heute 314 Beobachter mit 22.385 Meldungen ihren Beitrag zur Forschungsarbeit geleistet. Die Zunahme der Ablesungen seit Beginn des Projektes „Ringelgans-Patenschaften“ im Jahr 2010 lässt sich im Diagramm deutlich ablesen.

Das Diagramm zeigt allerdings auch, dass die Kurve der Ablesungen seit dem Höchststand von 2011 wieder abnimmt. Daher richten wir an alle fleißigen Ableser den Appell, nicht müde zu werden und laden alle Naturbeobachter mit guter optischer Ausrüstung zum Einstieg in das Hobby „Ringablesung“ ein. Doch Vorsicht, nach den ersten Erfolgen zeigt sich rasch das „Sucht-Potenzial“ dieser Freizeitbeschäftigung...

Um zu verdeutlichen, wo es noch Erfassungslücken geben könnte bzw. im Umkehrschluss, wo die Trefferquote recht hoch ist, hier eine Übersicht der räumlichen Verteilung der an unserer Küste abgelesenen Ringelgänse:



Jährliche Beobachtungen farbmarkierter Ringelgänse in Schleswig-Holstein



Entwicklungen der Ringablesungen von Ringelgänsen in Schleswig-Holstein seit 1974

Neue Ringe braucht die Gans!

Seit der Winter-/Frühjahrsaison 2010 / 2011 gibt es neue Ringkombinationen. Am linken Lauf erhalten die Gänse einen roten Ring und am rechten einen schwarzen Ring, jeweils mit weißer Inschrift. Besonders entlang der Südküste Englands und auf Texschelling (Niederlande) sind in den letzten Jahren so farbmarkiert worden. Insgesamt 503, damit ist die Gesamtzahl der beringten Ringelgänse nun auf 7.650 gestiegen.



Ringelgänse auf den Salzwiesen der Halligen

Besondere Ringelgans „RONR“

Eine weitere Studie mit Ringelgänsen hat im Frühjahr 2012 begonnen. Auf den holländischen Inseln Schiermonnikoog und Terschelling sind Gänse mit so genannten GPS-Loggern ausgerüstet worden. Diese Logger speichern in regelmäßigen Abständen die geografische Position der Gänse. So können die Daten mit einem speziellen Lesegerät aus ca. 100m abgelesen werden.

Mit dieser Untersuchung sollen genauere Informationen darüber gewonnen werden, wie die Gänse ihren Lebensraum nutzen. Wie verhalten sich die Gänse, wenn die Seegraswiesen in Teilen ihres Durchzugs- und Überwinterungsgebietes immer weniger werden? Wie wirkt sich dies auf ihre körperliche Fitness während der Brut- und Zugzeit aus?

Beispiel Ringelgans „RONR“:

Die farbringmarkierte Ringelgans (linkes Bein, roter Ring mit dem Buchstaben O; rechtes Bein, schwarzer Ring mit dem Buchstaben R) ist seit dem 2. April 2012 mit einem GPS-Logger ausgestattet. Die Daten wurden das letzte Mal am 10. Mai 2013 auf Terschelling/Niederlande abgelesen. Durch das Speichern der Positionen von RONR konnte man ihren Weg von April 2012 bis Mai 2013 rekonstruieren.

Der Zugweg zu den Brutgebieten auf der Taimyr Halbinsel ist in grau dargestellt, der Weg ins Winterquartier schwarz. An den namentlich genannten schwarzen Punkten hielt sich die Gans länger auf. Je größer die Punkte, desto länger der Aufenthalt. Auch auf Hallig Langeness verweilte RONR vom 17. September bis zum 6. Oktober 2012 während ihres Weges in ihr Überwinterungsgebiet nach Bassin d' Arcachon/Frankreich.

Es müssen noch viele weitere Daten ausgewertet werden, um die oben genannten Fragen beantworten zu können.



Ringelgans mit Sender



Zugroute der besonderen Ringelgans



Besuch von „RONR“ auf Hallig Langeness

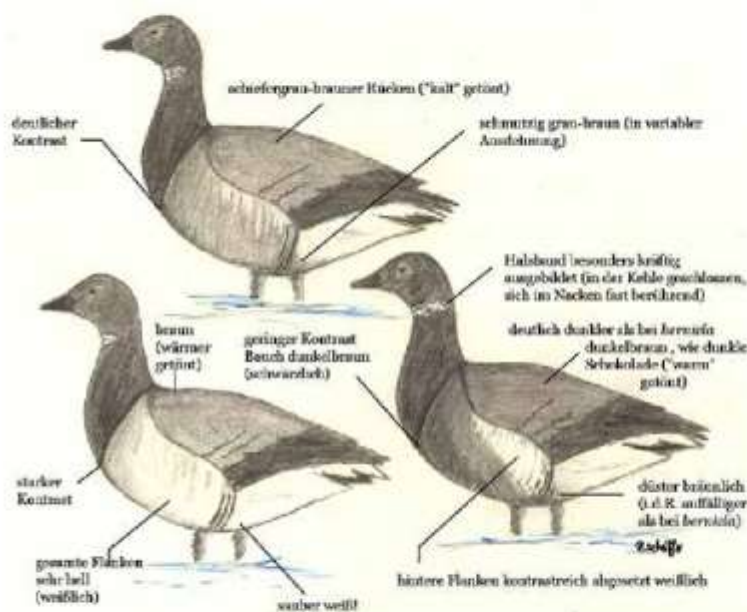
Die Ringelgans und ihre Unterarten

Ringelgans ist nicht gleich Ringelgans. So kann der aufmerksame Beobachter regelmäßig auch zwei weitere Unterarten in den Schwärmen der Dunkelbäuchigen Ringelgänse (der Nominatform *Branta bernicla bernicla*) entdecken:

Die Hellbäuchige Ringelgans (*Branta bernicla hrota*) kommt auf Grönland, Spitzbergen, Franz-Joseph-Land und in Ostkanada vor und hat nur einen vergleichsweise geringen Weltbestand (25.000). Sie überwintert mit nur ca. 5.000 Individuen in Dänemark und Schottland. Noch seltener erscheint bei uns die Pazifische Ringelgans (*Branta bernicla nigricans*, auch Schwarzbäuchige Ringelgans genannt). Sie brütet im äußersten Ostsibirien und vor allem in Alaska und Nordkanada. Ihr Bestand liegt bei 300.000 Individuen.

Um diese beiden Unterarten bei uns zu entdecken braucht man etwas Glück und Geduld: Unter den ca. 10.000 bis 15.000 Ringelgänsen, die im Frühjahr auf Hallig Hooge zu beobachten sind, gibt es in der Regel fünf bis zehn hellbäuchige und ein bis drei schwarzbäuchige Ringelgänse zu entdecken.

Die Zeichnung stammt von Ramona Schäffer, die 2013/14 zum Team der Schutzstation Wattenmeer auf Hallig Langeneß gehörte.



Oben: Dunkelbäuchige Ringelgans
 Unten links: Hellbäuchige Ringelgans
 Unten rechts: Pazifische (Schwarzbäuchige) Ringelgans

Eine uralte Gans!

Ab einem Alter von 20 Jahren gelten Ringelgänse als alt. Die sogenannte „Generationslänge“, die das durchschnittliche Alter inklusive der höheren Jugendsterblichkeit beschreibt, beträgt nur sieben Jahre.

In der Nähe von Bordeaux in Bassin d'Arcachon in Frankreich wurde am 19. November und 3. Dezember 2012 die älteste jemals beringte Ringelgans gesichtet. Da sie einen Ring verloren hat, gibt es mehrere Möglichkeiten, welche Gans sie genau ist. Sie muss aber einer 26 Gänse sein, die mit „YR“ beringt wurden (linkes Bein, gelber Ring mit dem Buchstaben R). Alle die in Frage kommenden Ringelgänse wurden im Jahr 1973 oder früher beringt. So muss die Gans zum Zeitpunkt der Beobachtung mindestens 39 Jahre alt gewesen sein!



Die uralte Ringelgans

Häufig wird gefragt, ob Tiere in einem für sie sehr hohen Alter noch Nachwuchs bekommen können. Diese Gans hatte die Antwort gleich dabei, nämlich ein paar Jungvögel...



Alt - aber oho!

Ringelgänse sind Zuckerschlecker

Pflanzenfresser bevorzugen in verschiedenen Lebensräumen bestimmte Pflanzenarten. Dies ist bei der Ringelgans besonders ausgeprägt. Erst kürzlich wurden dazu neue Untersuchungen in den Küstensalzwiesen durchgeführt. Die Salzwiese ist eine wichtige Nahrungs- und damit Energiequelle für die Gänse. Hier legen sie sich die nötigen Fettreserven für den Zug in ihre sibirischen Brutgebiete an.

Die Fragestellung der Wissenschaftler lautete: Warum werden manche Pflanzenarten im Frühjahr stark von den Ringelgänsen bevorzugt, während andere gemieden werden? Die Pflanzen der Salzwiese gleichen ihren Salzhaushalt auf verschiedene Weise aus, schließlich ist Salz ein Zellgift.

Im Wesentlichen sind es zwei Möglichkeiten, gegen das osmotische Gefälle (Wasser hat immer das Bestreben, zum Ort mit höherem Salzgehalt zu gelangen) zu wirken: Durch den Einbau von energiereichem Zucker in die Pflanzenzellen oder über eingelagerte Salze.



Ringelgänse mögen es süß.

Es wurde bislang angenommen, dass Ringelgänse bei der Auswahl der Pflanzen nach deren Stickstoffgehalt oder dem Anteil schwer verdaulicher Fasern selektieren. Die neue Studie ergab jedoch, dass der wesentliche Faktor der Zuckergehalt der Pflanze ist. Sie bevorzugen also das süße

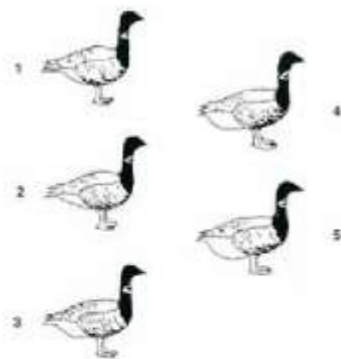
Andel-Gras und meiden stark salzig schmeckende Pflanzen. Wahre „Süßschnäbler“ unsere Ringelgänse...



Die wohlgenährte Ringelgans „Blondie“



Diese fehlfarbene Ringelgans (Fotos links) verblüffte Ringelgans-Fan Jennifer Timrott. Dem Jungvogel (helle Säume im Mantel) fehlen deutlich ein paar Pigmente. Das mindert offensichtlich nicht seinen Appetit. Das Fettdepot am Hinterbauch / Steiß zeigt eine deutlich konvexe Form. Mit dem „Rubens-Index“ (Zeichnungen rechts) kann die Kondition einer Gans nach ihrem Bauchprofil bestimmt werden. Sehr magere Vögel erkennt man an einem konkaven Profil (Faktor 1), magere Vögel an einem geraden (Faktor 2). Besser genährte Gänse zeigen ein konvexes Profil (Faktor 3), noch besser genährte ein noch stärker gerundetes (Faktor 4) und extrem fette Vögel ein hängendes Fettdepot (Faktor 5).



„Rubens-Index“ (Zeichnung von K. Mock)

Ringelgans trifft Rothalsgans

Ihr Brutgebiet in Sibirien teilt die Ringelgans nur mit wenigen anderen Tierarten. Bekannt für diese Region sind vor allem Schneeeule, Schmarotzerraubmöwe, Polarfuchs und ein paar Warvogelarten. Verglichen mit der Artenvielfalt Mitteleuropas haben hier nur wenige Spezialisten ihre „ökologische Nische“ gefunden.

Ausgerechnet eine sehr hübsche Gänseart, die Rothalsgans, hat sich den Bereich von der Jamal- bis zur Taimyrhalbinsel als Brutgebiet auserkoren. Sie hat hier ein endemisches Vorkommen, d.h. weltweit brütet sie ausschließlich hier. Trotz ihres unterschiedlichen Aussehens ist sie nahe verwandt mit unserer Ringelgans. Beide sind sogenannte Meeresgänse, die mit erhöhten Salzgehalten in der Nahrung gut zurechtkommen. Trotz dieser Gemeinsamkeiten im Nahrungserwerb und bei der Auswahl des Brutgebietes brüten sie nicht miteinander – es ist ja nur die Verwandtschaft...

Doch zu (fast) allem gibt es eine Ausnahme: So besuchte im April 2013 eine ungewöhnlich gefärbte Meeresgans Hallig Hooge und im Folgejahr wohl dieselbe



Rothalsgans inmitten von Ringelgänsen...

Gans Pellworm. Die gab es so in keinem Vogelbuch, Wasservogel-Spezialisten konnten das Rätsel auflösen: In dieser Gans steckten sowohl Anteile einer Ringelgans als auch die einer Rothalsgans.

Ein Hybrid also. Solche Vögel wurden

in Europa vorher erst zweimal beobachtet – ein Vogel in Dänemark und einer in Großbritannien.

Normalerweise erscheinen Rothalsgänse bei uns zwar gerne in Gesellschaft der Ringelgänse, doch dies eigentlich nur um den Schutz im Schwarm zu nutzen und natürlich, weil ihnen das Halliggras ebenfalls sehr gut schmeckt...



...und (von) das Ergebnis dieser Verbindung.

Rückblick Ringelganstage



Preisträger 2016:
Boy-Peter Andresen
und Ministerin Monika
Heinold

2016 flüchtete die Eröffnungsgesellschaft vor dem Sturm unter das schützende Dach der Schutzstation, der Stimmung tat das aber keinen Abbruch. Finanzministerin Monika Heinold ehrte den Langenesser Boy-Peter Andresen mit der goldenen Ringelgansfeder, den Malwettbewerb gewann Lucas Sievers aus Büsum. Der Langenesser Vogelkiek hat sich mittlerweile zu einem Höhepunkt gemauert.

2015 gab es sogar zwei goldene Ringelgansfedern, nämlich für die Hooger Renée Oetting-Jessel und Uwe Jessel, die nach 30 engagierten Jahren auf Hallig Hooge die Küste wechseln und jetzt an der Ostsee leben. Auch der erste Preis des Malwettbewerbs blieb in diesem Jahr auf den Halligen, nämlich bei Lasse Johannsen von der Hallig Langeness. Insgesamt hatten sich ca. 550 Schülerinnen und Schüler am Malwettbewerb beteiligt, Rekord!

Preisträger 2015:
Renée Oetting-Jessel und
Uwe Jessel mit Staatsse-
kretärin Siske Schneider.



Preisträger 2014:
Helmut Grimm und
Minister Robert Habeck

2014 wurde mit Helmut Grimm ein ehemaliger Nationalpark-Leiter mit der goldenen Ringelgansfeder ausgezeichnet. Die Eröffnungsfeier fand am 12. April wie immer auf der Hanswarft auf Hallig Hooge statt. Den Malwettbewerb 2014 gewann Chiara Mayline Neumann aus Hemmingstedt. Eine neue Ringelgans-tasse erweitert ab sofort das Souvenirangebot.

2013 wurden die Ringelganstage am 20. April eröffnet. Gleichzeitig wurde auf Hallig Hooge der 50. Geburtstag der Schutzstation Wattenmeer gefeiert, so dass an diesem Wochenende eine sehr große Gästeschar den Weg auf die Halligen gefunden hat. Die goldene Ringelgansfeder bekam der Hooger Harry Diedrichsen, den Malwettbewerb gewann das Bild von Chantal Marie Titze aus St. Peter-Ording. Erstmals fand das Vogelkiek-Wochenende auf Hallig Langeness statt.

Preisträger 2013:
Harry Diedrichsen
mit Staatssekretär Ulf
Kämpfer.



Westküsten-Vogelkiek

Herbst im Wattenmeer: Riesige Schwärme mit Tausenden von Vögeln sind unterwegs, rasten bei Hochwasser auf Salzwiesen und Stränden, um beim nächsten Niedrigwasser wieder auf den Wattflächen nach Nahrung zu suchen.

Wenn Sie dieses Spektakel einmal live beobachten wollen, besuchen Sie doch den Westküsten-Vogelkiek.

Vom 30. September bis 8. Oktober 2017 führen Vogel-Experten der Naturschutzverbände und der Nationalparkverwaltung an die besten Beobachtungsplätze entlang der Küste und geben viele spannende Informationen rund um die Vogelwelt im Wattenmeer.

Das Programm reicht von kurzen vogelkundlichen Spaziergängen über Radtouren, Vorträge und kreativen Angeboten bis zu ganztägigen Beobachtungstouren mit dem Bus. Die Veranstaltungsreihe wird am 30. September im Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum in Tönning mit einem vogelkundlichen Abendprogramm eröffnet.

Alle Informationen zum Vogelkiek gibt es auf www.westkuesten-vogelkiek.de u.a. mit einigen Tourberichten unter der Rubrik „Was bisher geschah“.



Vogelschwärme vor dem Leuchtturm Westerheversand.

Nationalpark Nachrichten

Möchten Sie mehr über den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer erfahren? Monatlich erscheinen die Nationalpark Nachrichten als digitaler Newsletter mit vielen Hintergrundberichten und aktuellen Informationen zu unserem Wattenmeer. Bei Bedarf können Sie die Nachrichten regelmäßig erhalten. Hier können Sie sie bestellen: <http://www.nationalpark-wattenmeer.de/sh/newsletteranmeldung>.

Seminarhaus Langeneß

Rund um das Seminarhaus der Schutzstation Wattenmeer auf Hallig Hooge, findet traditionell die Eröffnung der Ringelganstage statt. Doch auch die Station der Schutzstation auf Hallig Langeness spielt für die Ringelganstage eine wichtige Rolle, findet doch hier das beliebte Vogelkiek-Wochenende statt.

Und auf Langeneß tut sich derzeit eine ganze Menge. Das Seminarhaus bekommt derzeit den lange herbeigeschnitten separaten Veranstaltungs- und Seminarraum!



Ein solches Umbauvorhaben ist logistisch kein leichtes Vorhaben und auf einer Hallig schon mal gar nicht. Jeden Tag sind auf Peterswarf mehrere Handwerker gleichzeitig mit den verschiedensten Gewerken beschäftigt, so dass auf dem ehemals dunklen Dachboden der Scheune bereits ein freundlicher Aufenthaltsraum samt Küche sichtbar wird.



Wir freuen uns schon darauf, vom Seminarraum aus die Ringelgänse auf dem Wärfhang beobachten zu können!

Herausgeber: Arbeitsgruppe Ringelganstage
Nationalparkverwaltung
Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer
Schlossgarten 1 | D-25832 Tönning
Telefon 04861 616-0, Fax 69
www.ringelganstage.de
www.nationalpark-wattenmeer.de
Redaktion: Martin Kühn, Silke Ahlbom
Fotos: Stock, Phillips, Timrott, Kühn, Ahlbom
Zeichnungen: Walentowitz, Schäffer, Mock

LKN.SH

Landesbetrieb für Küstenschutz,
Nationalpark und Meeresschutz



WATTENMEER
WILDTURFERN

BIOSPHERE DIE HALLIGEN



2.3. Die Goldene Ringelgansfeder



Jedes Jahr aufs Neue werden die Ringelganstage mit der Verleihung der „Goldenen Ringelgansfeder“ auf Hallig Hooge eröffnet. Diese besondere Feder wird an Personen verliehen, die sich für Erforschung, Erhaltung und Schutz der Ringelgänse und ihres Lebensraumes einsetzen. Diese Tätigkeit kann in unterschiedlichen Arbeitsfeldern geschehen, die im Laufe der Jahre durch die Vergabe der Feder berücksichtigt werden sollen. So wurden bereits 17 Goldene Ringelgansfedern verliehen. In diesem Jahr wurden, aufgrund des Jubiläums, alle Federträger erneut eingeladen und geehrt.

Liste der bisherigen Federträger

- 2000 **Günter Flessner**
Landwirtschaftsminister des Landes Schleswig-Holstein a.D. für den Bereich Politik

- 2001 **Dr. Peter Prokosch**
Geschäftsführer des WWF Deutschland für den Bereich Naturschutz, Forschung, Verbände

- 2002 **Gudrun und Hermann Matthiesen**
Bewohner der Hallig Süderoog, für Praktischen Naturschutz in der Region

- 2003 **Jan van de Kam**
Fotograph und Buchautor, für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Kunst

- 2004 **Prof. Dr. Willfried Janssen**
Umweltdidaktiker und Landesnaturschutzbeauftragter, Bereich Umweltbildung und Didaktik

- 2005 **Prof. Dr. Hans-Heiner Bergmann**
Biologe und Ökologe, für den Bereich Gänseforschung und Naturschutz

- 2006 **Jens Enemark**
Common Wadden Sea Secretariat (CWSS), für die internationale Zusammenarbeit im Wattenmeer.

- 2007 **Gert Oetken**
Naturschützer der ersten Stunde, für die Naturschutzarbeit im Wattenmeer.

- 2008 **Dieter Harrsen**
Landrat des Kreises Nordfriesland, für die Unterstützung der Biosphärenarbeit und der Ringelganstage.

- 2009 **Friedrich Heddies Andresen**
Leiter des Nationalparkamtes a. D., für seine Mitwirkung am Halligprogramm

- 2010 **Dr. Bart Ebbinge**
Gänseforscher aus den Niederlanden, für den Bereich Forschung und Monitoring.

- 2011 **Annemarie Lübcke**
ehemalige Geschäftsführerin der Biosphäre Halligen, für den Bereich "Biosphäre und nachhaltige Entwicklung".

- 2012 **Andrew St. Joseph**
Pionier der Ringelgansforschung und Vater der Farbberingung der Ringelgänse.
- 2013 **Harry Diedrichsen**
gebürtiger Hooger, für seine Verdienste als Brückenschläger durch sein berufliches Wirken als Landwirt und im Küstenschutz und sein ehrenamtliches Engagement im Naturschutz, wie z.B. für den Verein Jordsand oder die Schutzstation Wattenmeer.
- 2014 **Dr. Helmut Grimm**
ehemaliger Leiter der Nationalparkverwaltung, für sein langjähriges Engagement für Nationalpark und Biosphäre.
- 2015 **Dr. Renée Oetting Jessel und Uwe Jessel**
Nationalpark-Gästeführerin und Halliglehrer für ihr jahrzehntelanges Engagement auf der Hallig Hooge.
- 2016 **Boy-Peter Andresen**
ehemaliger Bürgermeister der Hallig Langeneß, für sein jahrelanges Engagement für den Lebensraum der Gänse und Enten.

3. Die Ringelganstage 2017

3.1. Werbung für die Ringelganstage 2017



Beworben wurden die Ringelganstage wie üblich mit dem Plakat, auf dem das Gewinnerbild des letztjährigen Malwettbewerb-Siegers abgebildet war. Es ist ganz vorne auf dem Deckblatt der Dokumentation abgebildet. Außerdem gab es wie immer neun bunte Ringelganspostkarten, die an vielen Stationen auslagen und von Gästen kostenlos mitgenommen und verschickt werden konnten. In diesem Jahr gab es außerdem neu gestaltete Ringelganstassen. Diese konnten natürlich besonders bei den Ringelganstagen erworben

werden, aber auf bei vielen Stationen werden Ringelganstassen und – Tees das ganze Jahr über verkauft.

Ringelgans-Postkarten 2017



3.2. Programm der Ringelganstage 2017

Herzlich willkommen zu den Ringelganstagen 2017

„Rot-rot-rot“: Ob aus der Luft oder von Warften und Salzwiesen – aus allen Richtungen sind die Hufe der Ringelgänse zu hören. Denn jetzt ist ihre Zeit hier auf den Halligen, jetzt ist der Nationalpark Wattenmeer ihr Zuhause.

Tausende Ringelgänse auf saftigem Grün: Das sind die Ringelganstage in der Biosphäre Halligen! Hier gibt es im Frühjahr die besten Möglichkeiten, Ringelgänse zu beobachten. Und das aus nächster Nähe: Weil sie nicht gejagt werden, sind die Gänse nicht scheu.

Halliggemeinden, Naturschutzverbände und Nationalparkverwaltung laden Naturfreunde und Vogelfans dazu ein, das eindrucksvolle Naturschauspiel des Vogelzuges mitzuerleben. Zum Jubiläum der 20. Ringelganstage gibt es wieder ein vielfältiges Veranstaltungsangebot für alle Altersgruppen und Interessen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Tägliche Veranstaltungen und Angebote

Hallig Hooge
11.00 - 16.00 Uhr Informationen rund um die Ringelgänse, die Biosphäre Halligen und den Nationalpark Wattenmeer.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Langeneß/Riswarf
11.45 - 15.00 Uhr Informationen zur Biosphäre Halligen und zum Nationalpark Wattenmeer.
Infozentrum Riswarf.

Dienstag, 25. April 2017

Hallig Hooge
14.00 Uhr „Halligführung – Was braucht man zum Leben?“
Wir gehen der Geschichte, der Gegenwart und der Zukunft der Hallig gemeinsam auf den Grund.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Hallig Langeneß
15.00 Uhr „Natur, Kultur und Geschichte der Hallig Langeneß“.
Hallig-Führung.
Treffpunkt: Riswarf.

20.00 Uhr „Entstehung und Geschichte der Hallig Langeneß“.
Bildervortrag.
Schutzstation Wattenmeer, Peterswarft.

Schlüttsiel
14.00 Uhr „Gänse am Meer“.
Deichspaziergang mit Gänsebeobachtungen am Hauke-Haien-Koog mit dem Verein Jordsand.
Treffpunkt: Info-Turm „Watt n' Blick“, Hafen Schlüttsiel.



Mittwoch, 26. April 2017

Schlüttsiel / Hallig Hooge
11.00 Uhr „Halligtörn zu den Ringelgänsen“.
Schiffstour zur Hallig Hooge mit Seetterfang, Halligführung und Ringelgänsebeobachtungen.
Rückkehr gegen 18.30 Uhr.
Preis Erwachsene 23,- €, Kinder 12,- €.
Treffpunkt: MS Seeadler im Hafen Schlüttsiel.

Hallig Hooge
11.00 Uhr Ringelganstage für Kinder.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Weitere Informationen: 04849 255 oder www.ringelganstage.de

Das Aufwärmprogramm für die Ringelganstage: Freitag, 21. April 2017

Hallig Hooge
20.15 Uhr „Roenslaag in klauter Juwelen“.
Theaterabend – (Plattdeutscher Einakter) mit der „Hooger Speeldeel“, Eintritt: 5,- €.
Uns Hallig Hus, Hanswarft.



Samstag, 22. April 2017

Zum 20. Geburtstag der Ringelganstage gibt es ein besonderes Angebot: „Das Jubiläum komplett“ – für nur 15,- € die Eröffnung auf Hallig Hooge und die Feierstunde auf Hallig Langeneß erleben (inkl. Schiffstour, Ringelgänsebeobachtung und Grillen).
Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bis 18. April 2017 an nationalpark@kn.landsh.de oder Tel. 04861-96200.

13.00 Uhr Feierliche Eröffnung der 20. Ringelganstage

mit der Auszeichnung der Gewinner des Malwettbewerbs. Musikalischer Rahmen durch die Akkordeongruppe der Hallig Langeneß, Hanswarft.

13.00 Uhr Kinderprogramm während der Eröffnung: Ringelgänse filzen. Jeder Teilnehmende filzt seine eigene Gänseohrhaube für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene. Materialkosten pro Gans: 5,- €

16.00 Uhr Abfahrt der MS Seeadler zum weiteren Programm der Eröffnung auf Hallig Langeneß.

Hallig Langeneß
16.45 Uhr Ringelgans-Kiek.
Treffpunkt: Am Anleger.

Hallig Langeneß
9.30 Uhr „Was blüht denn hier?“
Führung in die Salzwiese.
Treffpunkt: Peterswarft.

12.00 Uhr „Was fliegt denn da?“
Die Vogelwelt der Hallig Langeneß.
Vogelkundliche Führung.
Treffpunkt: Am Lorenzplatz.

Donnerstag, 27. April 2017

Hallig Hooge
13.00 Uhr „Gans schön was los hier“.
Ringelgänsebeobachtung und mehr.
Treffpunkt: „Landsende“, hinter Ockenswarft.

20.00 Uhr „Ein Blick in den Nationalpark“.
Bildervortrag zum Nationalpark und zur Biosphärenregion. Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Freitag, 28. April 2017

Schlüttsiel / Hallig Hooge
11.00 Uhr „Halligtörn zu den Ringelgänsen“.
Schiffstour zur Hallig Hooge mit Seetterfang, Halligführung und Ringelgänsebeobachtungen.
Rückkehr gegen 18.30 Uhr.
Preis Erwachsene 23,- €, Kinder 12,- €.
Treffpunkt: MS Seeadler im Hafen Schlüttsiel.

Hallig Hooge
11.00 Uhr „Einmal Sibirien – Frankreich und zurück“.
Die abenteuerliche Reise einer Ringelgänsefamilie. Informationen und Rollenspiel.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Samstag, 29. April 2017

Hallig Hooge
9.30 Uhr „Der Speisekammer auf den Grund gehen – Wanderung über einen reich gedeckten Nahrungstisch“.
Worteskunst.
Treffpunkt: Deichabgang Ockelötzwarft.

20.00 Uhr „Das Gold des Nordens“.
Bernsteinschleifen.
Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.



18.00 Uhr Feierstunde „20 Jahre Ringelganstage“

Gasthaus Hilligenley

21.00 Uhr Rückfahrt mit dem Schiff über Hallig Hooge nach Schlüttsiel.

Sonntag, 23. April 2017

Hallig Hooge
10.00 Uhr Gottesdienst mit Ringelganseinlage.
Kirchwarft.

13.00 Uhr Ringelganstage für Kinder über die Hallig.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

16.00 Uhr „Wie Sand am Meer“.
Wattwanderung zur Sandinsel Japsand.
Treffpunkt: Deichabgang Lorenzwarft.

Hallig Langeneß
8.30 Uhr Ringelgänse-Safar mit anschließendem Hallig-Frühstück im 4-Sterne-Hotel Ankers Hörn.
Preis pro Person: 15,- €.
Treffpunkt: Kreuzung Mayerswarft.

16.00 Uhr Wattführung in die Speisekammer der Ringelgänse.
Treffpunkt: Honkenswarft.

Pellworm
11.00 Uhr „Was fliegt denn da?“
Vogelkundliche Fahrradtour mit dem Schwerpunkt Ringelgänse.
Treffpunkt: Deichabgang Leuchturm.
Anmeldung: Schutzstation Wattenmeer, Tel. 04844-760 oder pellworm@schutzstation-wattenmeer.de

Hallig Langeneß
16.00 Uhr „Ringelgänse und andere Vögel der Hallig Langeneß“.
Bildervortrag, Gasthaus Hilligenley.

Schlüttsiel
14.00 Uhr „Vogelparadies Hauke-Haien-Koog“.
Vogelkundliche Führung mit Umrundung des Nordbeckers. Dauer ca. 3 Stunden.
Verein: Jordsand, Treffpunkt: Info-Turm „Watt n' Blick“, Hafen Schlüttsiel.

Dagebüll/Hallig Oland
10.00 Uhr Wattwanderung zur Hallig Oland und mit dem Schiff zurück.
Dauer ca. 6 Std., Wegstrecke ca. 7 km, Mit Führung und Vortrag über die Ringelgänse und die Hallig.
Anmeldung erforderlich unter Tel: 04667-466.
Erwachsene 22,- €, Kinder 10,- €.

Sonntag, 30. April 2017

Hallig Langeneß
9.30 Uhr „Wattführung in die Speisekammer der Ringelgänse“.
Treffpunkt: Honkenswarft.

10.00 Uhr Gottesdienst zu den Ringelganstagen.
Kirchwarft.

Hallig Hooge
15.00 Uhr „1, 2, 3, 4 – sind alle Gänse hier?“
Ringelgänse zählen wie die Profs.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

20.00 Uhr „Unterwegs mit den Ringelgänsen“.
Bildervortrag.
Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.



Schlüttsiel
14.00 Uhr „Gänse am Meer“.
Deichspaziergang mit Gänsebeobachtungen am Hauke-Haien-Koog mit dem Verein Jordsand.
Treffpunkt: Info-Turm „Watt n' Blick“, Schlüttsiel.

Montag, 24. April 2017

Hallig Hooge
10.00 Uhr „1, 2, 3, 4 – sind alle Gänse hier?“
Ringelgänse zählen wie die Profs.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.



15.00 Uhr „Einmal Sibirien – Frankreich und zurück“.
Die abenteuerliche Reise einer Ringelgänsefamilie. Informationen und Rollenspiel.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

20.00 Uhr „Unterwegs mit den Ringelgänsen“.
Bildervortrag. Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Hallig Langeneß
11.00 Uhr „Das Gold der Nordsee selber gestalten“.
Bernsteinschleifen.
Schutzstation Wattenmeer, Peterswarft.

Pellworm
20.00 Uhr „Vogel des Wattenmeers – Schwerpunkt Ringelgänse“.
Vogelkundlicher Vortrag.
Nationalparkhaus Pellworm, Tammensiel 6.
Anmeldung: Schutzstation Wattenmeer, Tel. 04844-760 oder pellworm@schutzstation-wattenmeer.de



Pellworm
20.00 Uhr „Vogel des Wattenmeers – Schwerpunkt Ringelgänse“.
Vogelkundlicher Vortrag.
Nationalparkhaus Pellworm, Tammensiel 6.
Anmeldung: Schutzstation Wattenmeer, Tel. 04844-760 oder pellworm@schutzstation-wattenmeer.de

Schlüttsiel
14.00 Uhr „Gänse am Meer“.
Deichspaziergang mit Gänsebeobachtungen am Hauke-Haien-Koog mit dem Verein Jordsand.
Treffpunkt: Info-Turm „Watt n' Blick“, Hafen Schlüttsiel.



Hamburger Hallig
16.30 Uhr „Vogel der Hamburger Hallig“.
Vogelbeobachtung mit dem NABU-Naturschutzwart am Hochwasser-Restplatz.
Treffpunkt: Vor der Wattwerkstatt auf der Hallig.

Montag, 1. Mai 2017

Hallig Hooge
10.00 Uhr „Wie Sand am Meer“.
Wattwanderung zur Sandinsel Japsand.
Treffpunkt: Deichabgang Lorenzwarft.

16.00 Uhr „Gans schön was los hier“.
Ringelgänsebeobachtung und mehr.
Treffpunkt: „Landsende“, hinter Ockenswarft.

Hallig Langeneß
9.15 Uhr „Wir besuchen unsere Nachbar-Gänse“.
 Wattwanderung zur Hallig Oland.
 Treffpunkt: Hunnerswarf.

Pellworm
20.00 Uhr „Was fliegt denn da?“
 Vogelkundliche Fahrradtour mit dem Schwerpunkt Ringelgänse.
 Anmeldung: Schutzstation Wattenmeer,
 Tel. 04844-760 oder
 pellworm@schutzstation-wattenmeer.de
 Treffpunkt: Deichaufgang am Leuchtturm.

Hamburger Hallig
16.30 Uhr „Vögel der Hamburger Hallig“
 Vogelbeobachtung mit dem NABU-Natur-
 schutzwart am Hochwasser-Rastplatz.
 Treffpunkt: Vor der Wattwerlstatt auf der Hallig.

Dagebüll/Hallig Oland
11.00 Uhr Wattwanderung zur Hallig Oland und
 mit dem Schiff zurück.
 Dauer ca. 6 Std., Wegstrecke ca. 7 km. Mit Füh-
 rung und Vortrag über die Ringelgänse und die
 Hallig. Anmeldung erforderlich unter
 Tel: 04667-466. Erwachsene 22,- €, Kinder 16,- €.

Dienstag, 2. Mai 2017

Hallig Hooge
12.00 Uhr „Auf den Fährten der Ringelgänse“.
 Kinderwattexkursion.
 Treffpunkt: Deichabgang Ockelützwarf.

14.00 Uhr „Halligführung - Was braucht man
 zum Leben?“
 Wir gehen der Geschichte, der Gegenwart und
 der Zukunft der Hallig auf den Grund.
 Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

20.00 Uhr „Ein Blick in den Nationalpark“
 Bildervortrag zum Nationalpark und zur
 Biosphärenregion.
 Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.



Hallig Langeneß
8.15 Uhr Ringelgans-Safari mit anschließendem
 Hallig-Frühstück im 4-Sterne-Hotel Ankers Hörn.
 Preis pro Person 15,- €.
 Treffpunkt: Kreuzung Mayenerswarf.

Pellworm
10.00 Uhr „Was fliegt denn da?“
 Vogelkundliche Fahrradtour mit dem Schwerpunkt
 Ringelgänse.
 Treffpunkt: Deichaufgang am Leuchtturm.
 Anmeldung: Schutzstation Wattenmeer,
 Tel. 04844-760 oder
 pellworm@schutzstation-wattenmeer.de



20.00 Uhr „Vögel des Wattenmeers - Schwerpunkt
 Ringelgänse“
 Vogelkundlicher Vortrag, Nationalparkhaus Pellworm,
 Tammensiel 6. Anmeldung: Schutzstation Watten-
 meer, Tel. 04844-760 oder
 pellworm@schutzstation-wattenmeer.de

Weitere Informationen: 04849 255 oder
www.ringelganstage.de

Schlüttsiel
14.00 Uhr „Gänse am Meer“.
 Deichspaziergang mit Gänsebeobachtungen am
 Hauke-Haien-Koog mit dem Verein Jordand.
 Treffpunkt: Info-Turm „Watt n' Blick“, Hafen
 Schlüttsiel.

Mittwoch, 3. Mai 2017

Schlüttsiel / Hallig Hooge
12.00 Uhr „Halligtörm zu den Ringelgänsen“.
 Schifftour zur Hallig Hooge mit Seetlerfang.
 Halligführung und Ringelgansbeobachtungen.
 Rückkehr gegen 18.30 Uhr.
 Preis Erwachsene 23,- €, Kinder 12,- €.
 Treffpunkt: MS Seeadler im Hafen Schlüttsiel.

Hallig Hooge
17.00 Uhr, 1, 2, 3, 4 - sind alle Gänse hier?“
 Ringelgänse zählen wie die Profs.
 Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.



Hallig Langeneß
12.15 Uhr Wattführung in die Speisekammer
 der Ringelgans.
 Treffpunkt: Hunnerswarf

Donnerstag, 4. Mai 2017

Hallig Hooge
11.00 Uhr Ringelgansanalyse für Kinder über die
 Hallig.
 Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

14.00 Uhr „Der Speisekammer auf den Grund
 gehen - Wanderung über einen reich gedeckten
 Nahrungstisch“. Wattexkursion.
 Treffpunkt: Deichabgang Ockelützwarf.

20.00 Uhr „Das Gold des Nordens“.
 Bormittagskaffee.
 Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

Sonntag, 7. Mai 2017

Hallig Oland
10.00 Uhr Gottesdienst zu den Ringelganstagen.
 Kirche Oland

Hallig Hooge
13.00 Uhr „Einmal Sibirien ↔ Frankreich und zurück“.
 Die abenteuerliche Reise einer Ringelgansfamilie.
 Information und Rollenspiel.
 Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.



Hamburger Hallig
11.00 Uhr „Ringelgänse mögen es lecker“
 Ringelgans-Radtour auf der Hamburger Hallig mit
 Nationalpark-Ranger Martin Köhn und Besuch der
 NABU-Station auf dem Schülberg.
 Treffpunkt: Anacker-Haus (Fahrer der Leihen dort
 möglich oder eigene Räder mitbringen).

13.00 Uhr Einkehr im Hallig-Krog.
 Wirt Erik Brack serviert den beliebten Hallig-Stew
 (Lammintopf), an diesem Tag als „fremt special“
 (mit „Ringelgans-Einklage“) - alternativ auch à la carte.

Schlüttsiel
14.00 Uhr „Gänse am Meer“
 Deichspaziergang mit Gänsebeobachtungen am
 Hauke-Haien-Koog mit dem Verein Jordand.
 Treffpunkt: Info-Turm „Watt n' Blick“, Schlüttsiel.



Pellworm
16.00 Uhr „Den Ringelgänsen auf der Spur“.
 Salzwiesenführung.
 Weitere Infos bei Anmeldung bei der Schutzstation
 Wattenmeer, Tel. 04844-760 oder
 pellworm@schutzstation-wattenmeer.de

Hamburger Hallig
16.30 Uhr „Fotospaziergang zu den Ringelgänsen“.
 Fotoshops während der Wanderung zur Hallig.
 Dauer: 4-5 Stunden, Gehstrecke ca. 10 km. Kamera,
 wetterfeste Kleidung und ggf. Taschenlampe für
 den Rückweg bitte mitbringen.
 Treffpunkt: Anacker-Haus.
 Teilnehmerzahl begrenzt, daher Anmeldung unter
 Tel. 0152-5612321 erforderlich.

Freitag, 5. Mai 2017

Schlüttsiel / Hallig Hooge
14.00 Uhr „Halligtörm zu den Ringelgänsen“.
 Schifftour zur Hallig Hooge mit Seetlerfang.
 Halligführung und Ringelgansbeobachtungen.
 Besuch „Halligträume - Halligtöne“ (s. u.) möglich.
 Rückkehr gegen 21.00 Uhr.
 Preis Erwachsene 23,- €, Kinder 12,- €.
 Treffpunkt: MS Seeadler im Hafen Schlüttsiel.

Hallig Hooge
15.30 Uhr „Auf den Fährten der Ringelgänse“.
 Kinderwattexkursion.
 Treffpunkt: Deichabgang Ockelützwarf.

18.00 Uhr „Halligträume - Halligtöne: Eine
 musikalische Fotoreise durch das Wattenmeer“.
 Fotos von Martin Stock und Livemusik von jungen
 Musikern der Schutzstation. Eintritt 8,- €.
 Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

Weitere Informationen: 04849 255 oder
www.ringelganstage.de



Dagebüll/Hallig Oland
15.30 Uhr Wattwanderung zur Hallig Oland und
 zurück.
 Dauer ca. 6 Stunden. Mit Führung und Vortrag über
 die Ringelgänse und die Hallig.
 Anmeldung erforderlich unter Tel: 04667-466.
 Erwachsene 9,- €, Kinder 4,50 €.

Weitere Informationen: 04849 255 oder
www.ringelganstage.de

An der Organisation der Ringelganstage sind beteiligt:

- Biosphäre Die Halligen
- Nationalparkverwaltung im LKN SH
- NABU Schleswig-Holstein e.V.
- Schutzstation Wattenmeer e.V.
- WWF Wattenmeerstation
- Verein Jordand e.V.

Herausgeber:
 LKN SH | Ringelgans-AG
 Schlossgarten 1 | 25932 Binsing
 Foto: M. Stock, S. Wood, Dagelth
 Layout/Gestaltung: S. Wood



21/2017

Samstag, 6. Mai 2017

Schlüttsiel
11.00 - 18.00 Uhr „Ringelgans für Groß und Klein“.
 Buntes Programm zum Erleben und Mitmachen für
 die ganze Familie rund um die Gänse am Watten-
 meer.
 Parkplatz vor der Nationalpark-Station des Vereins
 Jordand am Hauke-Haien-Koog, Schlüttsiel 2,
 25842 Ockholm, gegenüber Hafen Schlüttsiel.

11.30 Uhr „Gänse vor und hinterm Deich“.
 Deichspaziergang mit Gänsebeobachtungen am
 Hauke-Haien-Koog.

15.00 Uhr „Mit dem Vogelwart zur Gänsezählung“.
 Gänse zählen wie die Profs in unserem Vogel-
 schutzgebiet.

17.00 Uhr „Gössel, Gans & Ganser“ - Einblicke in
 das Familienleben der Gänse.
 Kurze vogelkundliche Wanderung mit Ranger
 Martin Köhn.



19.00 Uhr „Ringelganskrimi und Schiffsmusik“

Lesung von Renée Oetting-Jessel und Konzert
 von „Dragsoth“ auf der MS Seeadler im Hafen
 von Schlüttsiel.
 Karten: 15,- €, Kartenvorverkauf ab 6. März im
 Touristbüro Dagebüll und im Nationalpark-
 Haus in Huzum.

Hallig Hooge
15.30 Uhr „Wie Sand am Meer“.
 Wattwanderung zur Sandinsel Jäpsand.
 Treffpunkt: Deichabgang Lorenzwarf.

20.00 Uhr „Unterwegs mit den Ringelgänsen“
 Diavortrag.
 Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.



22. APRIL BIS 7. MAI 2017

20. Ringelganstage in der Biosphäre Halligen

Nationalpark
 Wattenmeer

Biosphäre Die Halligen

nortsee

Nationalpark
 Wattenmeer

3.3. Feierliche Eröffnung auf den Halligen Hooge und Langeneß

Eröffnungstag Ringelganstage 2017



Ablauf der Eröffnung der 20. Ringelganstage Samstag, 22. April 2017

- 11 Uhr: Abfahrt Schlüttsiel mit „MS Seeadler“
- 13 – 14.30 Uhr: **Eröffnung der Ringelganstage 2017** (Hallig Hooge, Hanswarft)
- Begrüßung (*Matthias Piepgras & Heike Hinrichsen*)
 - „20 Jahre Ringelganstage“ (*Detlef Hansen & Matthias Piepgras*)
 - Ausblick Ringelganstage und Biosphäre Halligen (*Minister Habeck*)
 - Auszeichnung der Gewinner des Malwettbewerbs (*Minister Habeck*)
 - „25 Jahre FÖJ“ (*Ralf Gerhard*)
 - Moderation: Sabine Müller (Biosphäre Halligen)
 - Musik durch die Langeness Basstölpel
 - Kaffee, Tee Kuchen und Halliggebäck
- Anschl. Erster Spatenstich für den Markt-Treff auf Hanswarft (*Minister Habeck*)
- 16 Uhr: Abfahrt MS Seeadler nach Langeneß
- 16:45-18 Uhr: **Ringelgans-Kiek** auf Langeneß (Martin Kühn und Team der Schutzstation Langeneß)
- 18 - 21 Uhr: **Feierstunde „20 Jahre Ringelganstage“** (Hallig Langeness, Hilligenley)
- 18 bis 19:30 Uhr: Grillen und Beisammensein
 - 19:30 Uhr: „Die Goldenen Ringelgansfedern“ (*Moderation: Hans-Ulrich Rösner, WWF*)
 - 20:45 Uhr: „Versteigerung der Ringelgansplakate“ (*Minister Habeck & Ruth Kruse*)
 - Musik durch die Hooger Freiwilligen-Band
- Ab 21 Uhr: Rückfahrt über Hooge zum Festland

Bereits um neun Uhr in der Frühe begannen die Aufbauarbeiten für die feierliche Eröffnung in der Schutzstation auf Hallig Hooge. Sowohl Mitarbeiter der Station als auch Gemeindemitglieder und eine



Crew der Nationalparkverwaltung gaben alles, um die neue Ausstellung im Nationalparkhaus fit für die große Eröffnung der 20. Ringelganstage zu machen. Parallel dazu liefen auch Vorbereitungen durch ein großes Team im Schafstall des Gasthauses „Hilligenley“ auf der Hallig Langeneß, denn hier sollte die Feier ja später weitergehen.

Ein Gros der Besucher machte sich von Schlüttsiel aus mit dem MS Seeadler auf den Weg zur Hallig. Mit am Start war auch Robert Habeck, der Schleswig-

Holsteinische Umweltminister. Gemeinsam trotzten die Gäste dem eiskalten Wind und den Wellen, es wurden nämlich Windstärken von bis zu 9 Beaufort gemessen und so musste man für die Überfahrt seine Wind- und Wetterfestigkeit unter Beweis stellen. Angelegt auf Hallig Hooge, strömten die Besucher in Richtung Hanswarft. Bereits auf dem Hinweg konnte man zu allen Seiten Ringelgänse beobachten. Angekommen auf der Hanswarft, bewegte sich die Menge durch den neuen Eingang in die Schutzstation.



Fast alle der rund 250 Besucher fanden auch einen Sitzplatz in den Bierbank-Reihen und so konnte die Begrüßung durch den Bürgermeister der Hallig Hooge beginnen. Im Anschluss daran ließen Detlef Hansen, Leiter des Nationalparks, und Matthias Piegras gemeinsam 20 Jahre Ringelganstage Revue passieren. Nicht vergessen wurde hierbei, allen Organisatoren zu danken und eine Laudatio auf die Ringelgans, die ja schließlich die „Hauptperson“ der ganzen Feier ist, zu halten. Ebenfalls wurde kurz die Geschichte des



Nationalparks angesprochen und die Redner gingen auf einige Problempunkte ein, welchen der Nationalpark, seine Bewohner und Saisongäste, z.B. die Ringelgans, nach wie vor ausgesetzt sind und welche Probleme sie anderen Interessensgruppen, z.B. den Landwirten bereiten. Betont wurde der Erfolg der Ringelganstage im Allgemeinen und, von Robert Habeck, die in diesem Fall sehr schön gelungene Verknüpfung von Naturschutz und Tourismus. Sabine Müller, die Geschäftsführerin der Biosphäre Halligen, moderierte und die Langeneßer

Akkordeongruppe „Basstölpel“ umrahmte die Eröffnung musikalisch mit einigen norddeutschen Volksliedern. Für die Kinder gab es in der Wattwerkstatt das Angebot, zu filzen. So entstanden neben dem Programm in der Ausstellung einige Filz-Ringelgänse.



Anlässlich des Jubiläums „25 Jahre FÖJ in Schleswig-Holstein“ folgte ein kurzer Beitrag über das freiwillige ökologische Jahr durch Ralf Gerhard, den Geschäftsführer vom FÖJ Wattenmeer. Ella Papp von der Schutzstation Hooge und Tammo Fricke aus Husum ergänzten einige persönliche Eindrücke aus ihrem Freiwilligenjahr.

Wie in jedem Jahr gab es auch in diesem einen Malwettbewerb. An dieser Stelle wurden die Sieger, die bis dahin nur wussten, einen der drei ersten Plätze gewonnen zu haben, von Robert Habeck prämiert. Auch für viele Fotos mit den Gewinnern, ihren Bildern und dem Umweltminister war natürlich Zeit.



Schließlich gab es zur Stärkung ein buntes Kuchenbuffet sowie Kaffee und Saft für alle. Viele nutzten diese Zeit, um sich am Tresen bei Nationalpark-Ranger Martin Kühn und den Freiwilligen der Schutzstation über Ringelgans-Patenschaften zu informieren und Ringelganstee- und Tassen zu kaufen. Jedenfalls wurde fleißig geschnackt und gegessen, bevor sich dann alle aufmachten, um rechtzeitig am Anleger zu sein und nur noch leere Kuchenteller zurückzulassen.

Dann ging es mit dem MS Seadler weiter in Richtung Langeneß. Dort angekommen,

machten sich alle auf den Weg zur Feierstunde „20 Jahre Ringelganstage“ im Schafstall des Gasthauses Hilligenley, wo eine große Anzahl Bierbänke, eine kleine Bühne und ein riesiges Grillbuffet wartete. Dort angekommen fanden dann alle auch recht schnell einen Sitzplatz, es mussten sogar noch zusätzliche Bänke herangetragen werden. Heike Hinrichsen, die Bürgermeisterin von Langeneß, begrüßte alle Gäste sehr herzlich. Dann folgte das Musikstück „keltisches Hallelujah“, gespielt von einem Freiwilligenquartett der Hooger Schutzstation.



Eine Besonderheit der diesjährigen Ringelganstage sollte, anlässlich des 20. Jubiläums, sein, dass keine neue goldene Ringelgansfeder verliehen werden würde. Stattdessen wurden alle bisherigen Federträger erneut eingeladen. In einer Präsentation von Hans-Ulrich Rösner, dem Leiter des WWF-Wattenmeerbüros in Husum, wurden alle Federträger vorgestellt. Alle wurden außerdem gebeten, einen kleinen Beitrag vorzubereiten, und so brachten viele der Federträger mit Gedichten, Gedanken, Geschichten und sogar einem kleinen Anspiel, nämlich einem

Dialog zwischen zwei Ringelgänsen, die Gäste zum Lachen und Nachdenken. Anwesend waren folgende der Ringelgans-Preisträger: Peter Prokosch, Wilfried Janßen, Jens Enemark, Bart Ebbinge, Annemarie Lübcke, Andrew St. Joseph, Harry Diedrichsen, Helmut Grimm, Renee und Uwe Jessel sowie Boy-Peter Andresen.



Nach diesem Beitrag folgte wieder ein Musikstück, nämlich das schottische/irische Volkslied „The parting glass“. Nun waren aber alle sehr hungrig und gespannt auf das Grillbuffet, sodass die ersten bereits mit vollen und bunten Tellern an den Biertischen saßen. Die Auswahl war kaum zu überschauen: Von

Couscous- und Gurken-, Kartoffel-, Karotten- und Nudelsalate über Ofenkartoffeln, Kräuterquark, eine riesige Pfanne mit Grillgemüse und Pilzen bis hin zu Bratwürstchen, Steaks und gegrilltem Fisch.



Der Schafstall war zur Bühne hin ausgekleidet mit schwarzen Laken, wodurch die 20 Ringelganstaplate alle bisherigen Ringelganstage, die in sehr großem Format ausgedruckt waren, sehr gut zur Geltung kamen. Während des Essens wurden diese dann von der Rangerin Ruth Hartwig-Kruse und Robert Habeck an die Gäste versteigert. Dabei kam ein Betrag von 890€ zusammen, welcher der Kinder- und Jugendarbeit im Nationalpark zugute kommen soll.



Leider hatten alle Hooger Gäste auf Langeneß kaum mehr Zeit den Abend richtig schön ausklingen zu lassen, denn der Seeadler fuhr aufgrund der Wettersituation bereits um 20:00 Uhr wieder zurück. Aber auf dem Schiff wurde dann genau wie im Schafstall auch noch einmal ordentlich geschnackt und gelacht und so war es für alle ein insgesamt sehr, sehr schöner und gelungener Tag.

Ein O-Ton...

„(...) die Eröffnungsveranstaltung der Ringelganstage am Samstag war wiederum spitzenmäßig! (...) die Programmpunkte waren aus meiner Sicht allesamt gelungen, kurzweilig und interessant. Das Essen war sehr lecker und ebenfalls gut organisiert und das Kuchenbuffet unübertroffen. Ein großes Dankeschön an die ganze AG und alle, die mitgeholfen haben (...), die Anstrengungen haben sich auf jeden Fall gelohnt!“
(Matthias Kundy, LKN-SH)

3.4. „Goldene Ringelgansfedern“ – Präsentation



Eine goldene Feder...

... für Menschen,
die sich ganz
besonders für die
Ringelgänse oder
ihren Lebensraum
einsetzen oder
eingesetzt haben!



2000 - Günter Flessner (1930 bis 2016)

- Als Landwirtschaftsminister 1985 zur Zeit der Nationalpark-Ausweisung im Naturschutz wegweisend.
- Vater des Halligprogramms und damit (ungeplant) Großvater der Ringelganstage.
- Vorreiter im Vertragsnaturschutz und immer um Interessensausgleich und Beteiligung aller bemüht.



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SARAH WIGG HOLTZER



2000 - Günter Flessner



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SARAH WIGG HOLTZER



2001 – Peter Prokosch

- Einer der ersten Naturschutz-Zivis der Schutzstation Wattenmeer.
- In dieser Zeit durch Andrew St. Joseph mit dem Gänse-„Virus“ infiziert.
- Viele Jahre Wattenmeerschützer beim WWF, Nationalpark-Ausweisung begleitet.
- 1989 erste Expedition ins Brutgebiet der Gänse nach Nordsibirien.
- Orts- und Aufgabenwechsel, aber dem Engagement für das Wattenmeer immer treu geblieben.



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDRINE HOLTZER



2001 – Peter Prokosch



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDRINE HOLTZER



Wunsch: Ich würde mich freuen, wenn die Ringelganstage (insbesondere die Eröffnungsveranstaltung) den selben familiären, volksnahen, lokalen und Einheimische-, NGOs- und Behörden-verbindenden Charakter haben wie heute.

Andererseits sollte zu diesem Zeitpunkt das gesamte und insbesondere schleswig-holsteinische Wattenmeer den höchstmöglichen, international anerkannten Schutzstatus (mit großen ungenutzten Gebieten, die im Wattenmeer vor allem auch ganze Tidebecken umfassen müssten) erreicht haben und gleichzeitig ein Welt-führendes Beispiel von gelungenem Zusammenspiel von Tourismus und Naturschutz (LT&C-Example) sein.

Das Wattenmeer-Beispiel sollte spätestens zu diesem Zeitpunkt entsprechend positiv auch die Entwicklungen in anderen Watt-Gebieten der Welt (insbesondere im Gelben Meer und entlang des East-Atlantic Flyways der Küstenvögel) befördert haben.

Repräsentanten, von Ländern, die vom Wattenmeer lernen oder Erfahrungen austauschen wollen, sollten zu den Ringelganstagen eingeladen werden und aktiv teilnehmen.



2002 – Gudrun und Hermann Matthiesen

- 2002 die einzigen menschlichen Dauer-Bewohner des Nationalparks.
- Ihr Lebensraum, die Hallig Süderoog, wird im Frühjahr und Herbst mit vielen Gänsen geteilt.
- Leben pur, in und mit der Natur. Gänse sind auf der Hallig gern gesehene Gäste.
- Matthiesens sind die gelebte Verbindung von Natur- und Küstenschutz.
- Heute auf Pellworm zuhause, auch mit Gänsen vor der Tür.



2002 – Gudrun und Hermann Matthiesen



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SARLEWIN HOLTER



2003 – Jan van de Kam

- Wir schützen nur, was wir kennen.
- Damit viele Menschen Ringelgänse kennenlernen, braucht es Menschen wie ihn: Der Fotograf der Vögel im Wattenmeer.
- Seine Fotos werben in unzähligen Büchern und Ausstellungen für die Schönheit und den Wert der Natur.
- Die Halligen sind einer seiner Lieblingsorte, denn sie stehen immer „in gutem Licht“. Genau.



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SARLEWIN HOLTER



2003 – Jan van de Kam



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDRINE HOLTZER



2004 – Wilfried Janßen

- Von Kindesbeinen an als Schlickrutscher im Watt zuhause.
- Trotz großer Karriere in Wissenschaft und Ämtern war immer „Heraus aus dem Elfenbeinturm“ seine Devise.
- Am liebsten auf dem Bauch auf der Lochfolie den Phänomenen von Watt oder Salzwiese auf der Spur.
- Seine „sinnliche Einflüsse“ sind in vielen Einrichtungen im Nationalpark erlebbar.



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDRINE HOLTZER



2004 – Wilfried Janßen



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
MARELWIJG HOLLTER



2004 – Wilfried Janßen

Wunsch: Schutz und Toleranz – wo auch immer die Menschen die Ringelgänse bewundern oder auch in Ruhe lassen können.

20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
MARELWIJG HOLLTER



2005 – Hans-Heiner Bergmann

- Wissenschaftler, Biologe, Zoologe, Ornithologe und last but not least: Ringelgans-Fan.
- Untersuchungen zu Gänsekot, der ist besser als sein Ruf!
- Autor der „Gänsebibel“ und vieler anderer Fachpublikationen zur Vogelwelt.



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDERLING HOLDING



2005 – Hans-Heiner Bergmann



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDERLING HOLDING



2006 – Jens Enemark



- Trilateral wie kein anderer (Däne, der in Deutschland arbeitet(e) und in den Niederlanden wohnt).
- 1987 bis 2014 im „trilateralen“ Dienst, beim „Gemeinsamen Wattenmeer-Sekretariat“ (CWSS) in Wilhelmshaven.
- Überall im Wattenmeer gibt es Ringelgänse, überregionaler Schutz ist dringend notwendig.
- Der Wegbereiter für das Weltnaturerbe Wattenmeer.
- Er hat sein Herz „an die Halligen verloren“. Das kann gern so bleiben.

20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDRINE HÖLTER



2006 – Jens Enemark



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDRINE HÖLTER



2007 – Gert Oetken (1932-2016)



- Prägende Person für den Schutz des Wattenmeeres in Schleswig-Holstein der letzten 50 Jahre.
- Begründer, Gestalter und Rekord-Vorsitzer der Schutzstation Wattenmeer.
- Einer der Vorreiter für die naturkundliche Bildungsarbeit im Wattenmeer.
- Stets unterstützt von seiner Frau Uschi, die mit der kleinen Feder ausgezeichnet wurde.

20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SCHLESWIG-HOLSTEIN



2007 – Gert Oetken



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SCHLESWIG-HOLSTEIN



2007 – Gert Oetken

Wunsch von Ursula und Ocke Oetken:

..., dass sich die Ringelganspopulation weiter auf einem erfreulich hohen Niveau befinden wird und damit die Ringelganstage auch noch in 13 Jahren fröhlich gefeiert werden. Das ganze natürlich unter hoffentlich weiter guten und verbesserten Rahmenbedingungen, was Naturschutz, sanften Tourismus, Nationalpark, Klimawandel u.v.m. angeht.

20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDRINE HOLTZER



2008 – Dieter Harrsen

- Hatte seit Kindertagen auf Pellworm Ringelgänse direkt vor der Haustür.
- Unterstützte von Beginn an die Ringelganstage, sah das Zusammenspiel von Naturschutz und Tourismus und die Werbung für die Halligen als wichtig an.
- Sicherte mit dem Amt Pellworm in den ersten Jahren zusammen mit der NPV die Finanzierung.
- Brachte alle Halligen dauerhaft zu den Ringelganstagen und auf den Weg in die Biosphäre.



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDRINE HOLTZER



2008 – Dieter Harrsen



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDWIG HOLTEN



2009 – Friedrich Heddies Andresen

- War ab der Gründung 1985 der erste Leiter des Nationalparks.
- Engagiert für Küsten- und Naturschutz.
- Umsetzer des Halligprogramms, das Landwirten und Ringelgänsen eine Annäherung ermöglichte. Ohne Halligprogramm keine Ringelganstage!
- Expedition nach Sibirien, um mit Verantwortlichen vor Ort einen Vertrag auszuhandeln, der dem Schutz der Gänse in Sibirien dienen sollte.



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDWIG HOLTEN



2009 – Friedrich Heddies Andresen



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

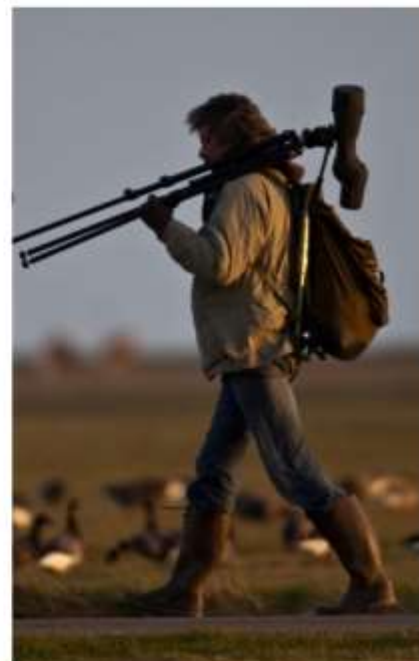
Nationalpark
Wattenmeer



MANUELA HOLTZER

2010 – Bart Ebbinge

- Naturinteressiert seit Kindesbeinen, Gänse-Fan schon als Jugendlicher.
- Forschungen an Gänsen im niederländischen Wattenmeer.
- Viele Forschungsreisen ins Brutgebiet der Ringelgänse auf Taimyr (Nordsibirien).
- Bis zum Ruhestand verantwortlich für das Forschungsportal www.geese.org, in dem alle Beobachtungsdaten zusammenlaufen (Grundlage für die Ringelgans-Patenschaften).



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer



MANUELA HOLTZER

2010 – Bart Ebbinge



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDWIG HOLTEN



2011 – Annemarie Lübcke

- Seit 1987 in den Uthlanden aktiv.
- Zunächst in vielen Projekten auf Föhr engagiert, im Aktionsbündnis „Rettet die Nordsee“, im Inselschutz und vielen Regionalkonzepten.
- Ab 2001 Geschäftsführerin der Insel- und Halligkonferenz
- Ab 2008 zusätzlich Geschäftsführerin der neuen „Biosphäre Halligen“.
- Über viele Jahre hinweg der Motor der Biosphärenentwicklung, stets Verantwortung übernommen. Im „Ruhestand“ nun auf Hooge.



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDWIG HOLTEN



2011 – Annemarie Lübcke



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDWIG HÖLTER



2011 – Annemarie Lübcke

Wunsch: ..., dass die Halligen, ihre Einwohner wie auch die Ringelgänse, die großen Herausforderungen der kommenden Jahre erfolgreich bewältigen können.

20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDWIG HÖLTER



2012 – Andrew St. Joseph

- Dritter des Dreigestirns der Gänseforschung an der Nordsee.
- Schon früh Experte im Betrieb von Kanonen-Netzen
- Erstmals Beringung der Gänse mit selbstgebastelten Farbringen auf den Wattflächen der Themse.
- Export der Technik nach Nordfriesland zu Peter Prokosch.
- Sein Ziel: Die Interessen der lokalen Landwirtschaft mit denen der Ringelgänse zu vereinbaren. Zuhause in England und hier auf den Halligen.



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDERLING HÖLTER



2012 – Andrew St. Joseph



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDERLING HÖLTER



2013 – Harry Diedrichsen

- Hooger Jung.
- Gelebte Kombination von Naturschützer, Landwirt, Küstenschützer und Jäger.
- Enge Beziehung zur Nachbarhallig Norderoog, Referent für den Verein Jordsand.
- Jahrelanger Ansprechpartner für die jungen Freiwilligen vom Jordsand und der Schutzstation.
- Ein „Kümmerer“ und Brückenbauer der besten Sorte.



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDERWEG HELDORN



2013 – Harry Diedrichsen



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDERWEG HELDORN



2013 – Harry Diedrichsen

Wunsch: Einen gesunden Ausgleich zwischen Mensch und Natur.

20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDRINE HOLTZER



2014 – Helmut Grimm

- Ehemaliger Leiter und Gestalter des Nationalparks.
- Er wusste schon früh: Gute Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sind für einen erfolgreichen Naturschutz unverzichtbar.
- Wegbereiter der Biosphäre Halligen.
- Geschichtenerzähler, Team- und Leierspieler.
- Macht seit der Rente in Milch.



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDRINE HOLTZER



2014 – Helmut Grimm



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer



MARKUS HÖLTER

2014 – Helmut Grimm

Wunsch: Ich wünsche mir für die Ringelganstage 2030, dass gemeinsam von allen Staaten, in denen Brutgebiete, Zwischenrastgebiete und Winterrastgebiete der Ringelgänse und anderer Zugvögel liegen, das Welterbegebiet verkündet wird.

20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer



MARKUS HÖLTER

2015 – Renée Oetting-Jessel und Uwe Jessel

- Über 30 Jahre Wahl-Hooger.
- Engagement auf allen Ebenen, haupt- und ehrenamtlich.
- Uwe als Hooger Schulmeister, der gern mal die Stunden ins Watt verlegt.
- Renée als Nationalpark-Partnerin, die den Besuchern schreibend (Krimi!) oder führend die Besonderheiten der Hallig vermittelt.
- Hallig-Botschafter! (Zur Nachahmung empfohlen!)



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
MANUELA HOLTZER



2015 – Renée Oetting-Jessel und Uwe Jessel



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
MANUELA HOLTZER



2015 – Renée Oetting-Jessel und Uwe Jessel

Uwe`s Wunsch: ..., dass 2030 2030 Feinschmecker und Zuckerlecker die Ländereien um die Hooger Schule besiedeln und somit weiterhin junge Menschen/Schüler auffordern, neugierige Fragen zum Vogelzug zu stellen.

Renée`s Wunsch: ..., dass Branta, Nicla und ihre gold-befederten Nachfolgerinnen ihre Schar weiterhin mit Weisheit und Bedacht auf ihrem Zug zwischen Watt und Wildnis begleiten können.

20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDWING HOLDING



2016 – Boy-Peter Andresen

- Langenesser Jung mit besonderer Mütze.
- Natur und Kultur der Hallig waren ihm schon immer eine Herzensangelegenheit.
- Experte für den Bau von Bruthilfen für Brandgänse.
- Kulturelles Engagement u.a. in der Halligstiftung.
- Langenesser Wegbereiter der Biosphäre Halligen.
- Ein Stimme, auf die man gern hört.



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDWING HOLDING





20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SARLEWIN HOLTER



Fazit

Die „Goldenen Federn“ sind so vielfältig wie unser Nationalpark und unsere Biosphäre: Bewohnerin, Wissenschaftler, Kümmerin, Wissenschaftler der Bauer wurde, Politiker aus Kiel & vor Ort, Pädagogin, Naturschutzaktivist, Nationalparkleiter, Nationalparkwart, Fotograf, Wattenmeer-Sekretär.... Und das ist gut so!“

20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SARLEWIN HOLTER



2018 – ???

Und wer bekommt die nächste „Goldene Ringelgansfeder“?

Die Arbeitsgruppe Ringelganstage hat schon Ideen, nimmt aber auch gern Vorschläge entgegen!



20 Jahre Ringelganstage | Die "Goldenen Ringelgansfedern" | 22. April 2017

Nationalpark
Wattenmeer
SANDWIG HÖLTER



20 JAHRE RINGELGANSTAGE | LANGENESS, 22. APRIL 2017

Vielen Dank!



VEREIN
JORDSAND



BIOSPHÄRE DE HALLIGEN



Nationalpark
Wattenmeer

SCHLESWIG-HOLSTEIN



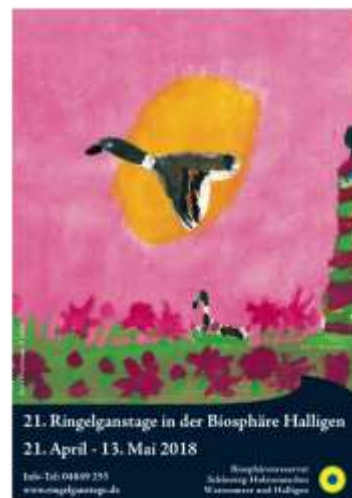
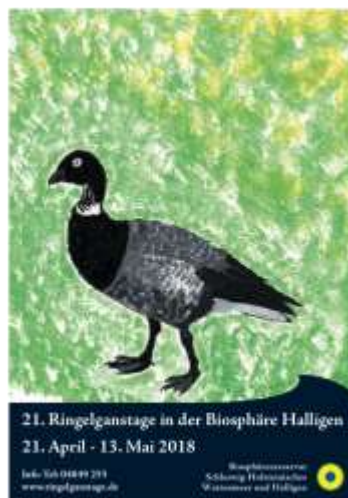
3.5. Malwettbewerb 2017



Wie jedes Jahr gab es auch 2017 einen Ringelgans-Malwettbewerb, zu dem Schülerinnen und Schüler aus Nordfriesland und Dithmarschen aufgerufen waren. Aufgabe war, ein kreatives Plakat für die Ringelganstage 2018 zu gestalten. Bis zum 15. März wurden 269 Bilder aus 15 Schulen an die AG Ringelganstage geschickt. Die Jury hatte nun die anspruchsvolle Aufgabe, die Gewinnerbilder auszuwählen.

Den ersten Preis hat **Levin Poremba** aus der Klasse 5c des Gymnasiums Heide-Ost gewonnen. Damit wird sein Bild das Plakat der Ringelganstage 2018. Den zweiten Preis erhielt **Milina Adelina Graz** aus dem Gymnasium Brunsbüttel und über den dritten Preis darf sich **Nico Siebke** aus der Gemeinschaftsschule Meldorf freuen. Die Bilder der ersten neun Gewinner kann man 2018 auf den Ringelgans-Postkarten wiederfinden. Die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten durften zwischen zwei Preisen wählen: Einem Ausflug der ganzen Klasse entweder ins Multimar Wattforum in Tönning oder auf die Hallig Hooge, wo eine große Ringelgansrallye und viele tolle Spiele warten.

Ringelgans-Postkarten 2018



3.6. Ausflug der Gewinnerklassen nach Hallig Hooge

Dienstag, 02.05.2017 - Schon beim Aufstehen beginnt die Aufregung über den bevorstehenden Tag. Eine fünfte Klasse aus Meldorf und eine fünfte Klasse aus Heide-Ost kommen uns für einen Tag auf Hooge besuchen. Wir haben viel vorbereitet und sind schon ganz gespannt. Denn diese Rallye hat auf Hooge nun ihre Premiere (sonst auf Langeness/Oland) und wir alle hoffen, dass wir uns zeitlich nicht total verschätzt haben und die Fähre am Ende des Tages erreichen wird. 43 Kinder, 6 Lehrer, 2 Nationalparkmitarbeiter, 3 BFDler und 2 FÖJler sind gespannt auf den Tag.



Am Anleger geht es um 11:15 Uhr los. Die

Hilligenley legt an und die Klassen kommen auf uns zu. Schnell sortieren wir uns und schon beginnt die Halligführung - für viele Kinder der erste Kontakt zu einer Hallig. Etwas über eine Stunde sind wir unterwegs zur Hanswarft, versuchen, so viel wie möglich zu erklären. Und dabei haben wir überall um uns herum die Ringelgänse sitzen, um die es ja heute vor allem gehen soll.



Auf der Hanswarft angekommen gibt es erst einmal eine kleine Pause mit selbst mitgebrachten Broten und anschließend dürfen alle ins Kino. Auf dem Programm steht der Sturmflutfilm. Um 13:45 Uhr startet dann auch endlich die Rallye und alles dreht sich um die Ringelgänse. In vier Gruppen werden die Kinder nacheinander losgeschickt, jeweils begleitet von ihren Lehrern. Die Wartezeit am Anfang wird mit verschiedensten Spielen überbrückt, von denen besonders das Spiel „Wer hat mein Ei geklaut“ viel Begeisterung findet. Allerdings bemerken wir schnell, dass die Zeit nicht ganz reichen wird. Als die letzte Gruppe losgelaufen ist,

schwingen wir uns also auf unsere Fahrräder und motivieren die Gruppen, zügig zu laufen und auch die Stationsbetreuer, nicht zu trödeln. Trotz allem schafft es die letzte Gruppe nicht bis zur letzten Station, denn die Fähre wartet nicht. Vom Seglerhafen, dem Zielpunkt der Rallye, laufen wir zurück zum Anleger. Die Fähre ist dann doch etwas zu spät, sodass wir die letzten Fragen noch beantworten und eine Runde „Wer hat mein Ei geklaut“ anhängen können.

Mit ganz vielen neuen Eindrücken machen sich die Schüler auf den Heimweg, die Lehrer bekommen die Aufgabe, die Antworten im Unterricht noch zu besprechen und wir freuen uns auf ein leckeres Abendessen! (Text: Charlotte Mollnau)



(Fotos: Silke Ahlborn)

3.7. Halligräume – Halligtöne



„Halligräume – Halligtöne“

Musikalische Fotoreise durch das Weltnaturerbe Wattenmeer



Fotos von Martin Stock

Livemusik von jungen Musikern
der Schutzstation Wattenmeer.



Freitag,
05. Mai 2017, 18 Uhr

Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Eintritt 8,- €



Eine besondere Veranstaltung fand dieses Jahr im Seminarraum der Schutzstation auf Hooge statt. Bilder von Martin Stock aus dem Nationalpark und der Biosphäre und Musik von Freiwilligen der Station haben

dazu eingeladen, sich auf eine musikalische Fotoreise zu begeben. Gespielt wurde eine bunte Mischung aus Stücken in unterschiedlicher Besetzung, bestehend aus Klavier, Querflöte und zwei Celli. Es erklangen zum Beispiel der „Canon in D“ von Johann Pachelbel, ein keltisches Hallelujah, Solveigs Song von Edvard Grieg und das irische Volkslied „The Parting Glass“. Martin Stock hatte dazu eine Diashow zusammengestellt, die von Sonnenuntergängen, lachenden Seehunden und Detailaufnahmen von Halligflieger über Halligpanoramen und faszinierende Luftbildaufnahmen aus dem Weltkulturerbe reichte. Mit 18 Besuchern, die extra vom Festland auf die Hallig gekommen sind und insgesamt 27 Gästen war die Veranstaltung gut besucht. Alle waren sich hinterher einig, dass „Halligträume – Halligtöne“ ein voller Erfolg war.



3.8. Schlüttsiel-Tag

Ringelgans-Aktionstag & Dragseth-Konzert

Samstag, 6. Mai 2017 in Schlüttsiel

11 bis 18 Uhr:
Buntes Programm rund um die Ringelgans mit Filzen, Basteln, Führungen & Kaffee und Kuchen.
Ort: Gelände der Nationalpark-Station des Vereins Jordsand in Schlüttsiel

19 Uhr:
Krimi-Lesung und Schiffsmusik mit der Dragseth Band
Ort: „M5 Seeadler“ im Hafen Schlüttsiel
(Karten 11 € im Nationalpark-Haus Husum, im Tourist-Info-Büro Dagöbüll und an der Abendkasse erhältlich)

Alle Informationen auf www.ringelganstage.de

Logos: Nationalpark Wattenmeer, WATTENMEER, Nationalpark Wattenmeer



Der groß geplante und liebevoll vorbereitete Ringelgans-Aktionstag in Schlüttsiel war spannend. Nicht etwa, weil besonders viel passiert ist und viel los war, sondern weil genau das Gegenteil der Fall war. Morgens bauten wir alles auf, wir vom Jordsand gegenüber von dem Nabu-Stand. In dem Ausstellungsanhänger standen eine ausgestopfte Ringelgans und ein elektronischer Bilderrahmen mit einer Diashow, davor Tische mit Flyern und Infomaterial sowie einer Button-Maschine und daneben noch weitere kleinere Attraktionen, auch für Kinder. Sogar frisch gemachte Waffeln und verschiedene heiße und kalte Getränke konnte man bei uns bekommen. Es war Samstag, bestes Wetter und wenig Wind. Alles war bereit, die Besucher konnten kommen! Und so warteten wir. Und warteten....aber es kam keiner. Weniger Leute, als sich sonst an normalen Tagen versehentlich zu uns verirren. Das war doppelt bitter, denn ungünstigerweise war an genau dem Tag auch Birdrace und wir saßen in Schlüttsiel fest und ich trauerte den 100 Arten nach, die mein Team aus den letzten Jahren bereits um 11 Uhr vormittags zusammen hatte.

Abgesehen davon war es aber dennoch ganz nett, bei dem schönen Wetter zusammen zu sitzen und die Waffeln alle selbst essen zu können. Das war ein großer Vorteil. Um 11 Uhr hätten wir eine vogelkundliche Führung gehabt, quer durchs Gebiet. Aber leider kam auch dafür keiner. Nachmittags aber kamen dann tatsächlich Besucher, nämlich zwei Frauen mit vier Mädchen und einem Jungen. Schon halbwegs im Mittagstief versunken, schreckten wir auf und machten schnell klar Schiff. Die Kinder nahmen sofort unsere Button-Maschine in Beschlag und damit begann das große Chaos.

Die fünf Kinder hielten es für sinnvoll, sich ganz nach dem Motto „für jeden Tag im Jahr ein anderer Anstecker“ eine entsprechend große Menge davon zu machen und den Verein damit an den Rand des Ruins zu treiben. Aber wenn schon Gratis, dann muss man es natürlich auch ausnutzen. Eine Weißwangengans in Grün, eine in Gelb, eine in Braun, eine mit weißen Wangen, eine mit roten Wangen... Während wir völlig machtlos die Unmengen an Papiereinlagen ausschneiden durften, hatten wenigstens die Kinder ihren Spaß.

Und so ging das dann Stunden. Bald war unser Schablonen-Vorrat aufgebraucht. Aber wenigstens hatten wir was zu tun! Im Laufe des Nachmittags kamen außerdem noch zwei Männer und ein Ehepaar, das sich noch für kurze Zeit an unserem Stand aufhielt. Später sind wir dann noch mit den Kindern ein bisschen Gänse zählen gegangen, unsere zweite Führung konnte also in kleinem Rahmen stattfinden.

Insgesamt war es ein gut vorbereiteter Tag mit schönen Ideen, es hätten für die Mühe nur gerne mehr Besucher kommen dürfen. Aber über die paar Besucher, die da waren, haben wir uns natürlich gefreut und hatten mit denen viel Spaß. *(Bild: Thomas Hempelmann, Text: Tim und Thomas)*

Krimi-Lesung und Schiffsmusik

Eine kleine, aber sehr feine Veranstaltung fand am 6. Mai auf der MS Seeadler statt. Renée Oetting-Jessel las aus ihrem Ringelganskrimi die Abenteuer der Gans "Branta", die Dragseth-Band gab an Bord ein "Unplugged"-Konzert vom Feinsten. Schade, dass nur wenige Gäste den Weg nach Schlüttsiel gefunden hatten.

„Es war ein kleines, feines Publikum, das mit Vergnügen Liedern und Lesung lauschte. Dragseths, Bernie und Brantus waren sich einig: Wiederholung nicht ausgeschlossen.“ (Renée und Uwe Jessel)

(Bilder: Silke Ahlborn)



Region in Kürze

Ringelgans-Krimi und Schiffsmusik

SCHLÜTTSEL Im Rahmen der Ringelganstage in der Biosphäre Halligen bieten die Veranstalter am Sonnabend, 6. Mai, ein ganz besonderes Highlight. Unter dem Titel, „Ringelgans-Krimi und Schiffsmusik“ wird an Bord des Ausflugschiffes „Seeadler“ im Hafen von Schlüttsiel um 19 Uhr



Musik von der Gruppe „Dragseth“ geboten. **Dr. Renee Oetting Jessel** (Foto) und Uwe Jessel präsentieren in der Lesung aus ihrem Buch

„Die goldene Feder“ als „Ringelgans-Pärchen Bernie und Brantus“ eigene Ansichten über Vogelkundler und das Spektakel der Ringelganstage. Dabei geht es um die Lebensweise der Menschen, die in ihrer Gier nach Geld und Gold zum Mord an ihrer Großtante Branta führen. Karten für die Veranstaltung sind im Tourismus-Büro Dagebüll und im Nationalpark-Haus Husum erhältlich. Weitere Informationen unter www.ringelganstage.de. hkr



3.9. Ringelganstage auf der Hamburger Hallig

Auf der Hamburger Hallig rasteten wie üblich deutlich weniger Ringelgänse als Nonnengänse. Die Nähe zum Festland und zum Süßwasser der Naturschutzköge ist dafür hauptsächlich. Nichtsdestotrotz zeigte das Thema „Ringelgans“ erneut auch auf dieser Hallig bei den Besuchern reges Interesse. Die NABU-Station auf dem Schafberg wurde allein während dieser Zeit von 322 Gästen besucht.



Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Veranstaltung, bei der die Ernährung der Ringelgänse im Mittelpunkt stand: „Ringelgänse mögen es lecker“, so der Titel, führte - begleitet von Nationalpark-Ranger Martin Kühn - mit dem Fahrrad vom Amsinck-Haus über die NABU-Station auf dem Schafberg bis zum Halligkopf mit der dortigen „Wattwerkstatt“ der Nationalparkverwaltung. Im Titel verbarg sich u.a. die relativ neue Erkenntnis, dass Ringelgänse ihre Nahrungspflanzen in erster Linie nach ihrem Zuckergehalt auswählen, also wahre „Zuckerschlecker“ sind.

Bei den detaillierten Informationen über die Verdauung des „Appetitzüglers Ringelgans“ und der vielen frischen Luft, stellte sich auch bei den Teilnehmern das dringende Bedürfnis ein, sich um den eigenen Energiehaushalt zu kümmern. Gut, dass dafür Erik Brack, Gastwirt der Nationalparkgasstätte „Hallig-Krog“, Entsprechendes im Angebot hatte. Speziell für diesen Tag bot er den beliebten Hallig Stew - einen Lammeintopf - als „Brent special“ an. In jeder Suppenterrine schwamm obenauf eine Ringelgans-Hinterlassenschaft... zum Glück nur nachempfunden mit einem Creme fraiche-Ködel.

(Bilder: Silke Ahlborn, Martin Stock; Text: Martin Kühn)

3.10. Vogelkiek auf Hallig Langeneß

Ringelganstage-Vogelkiek auf Hallig Langeneß 2017

Ein Rückblick

Freitag, 28. April 2017

Das Vogelkiek-Wochenende im Rahmen der Ringelganstage begann in Schlüttsiel für viele mit einem großen Wiedersehen, denn viele Teilnehmende blicken schon auf eine längere Vogelkiek-Vergangenheit zurück und waren bereits mehrere Male dabei. Empfangen wurden sie am Fährhafen Schlüttsiel wie immer vom Organisationsteam der Nationalparkverwaltung, Martin und Silke, diesmal unterstützt von Malte vom WWF aus Husum, später von Lasse aus der Nationalparkverwaltung. Malte und Lasse machen beide einen Freiwilligendienst im Nationalpark.

Bereits auf der Überfahrt konnte man sich ausgiebig mit der Seeschwalbenbestimmung beschäftigen. Wer hatte nochmal die dunkle Schnabelspitze und bei welcher Seeschwalbe waren die Schwanzspieße besonders lang? Kurz vor Langeneß wurden auf einer Sandbank ein paar Sanderlinge entdeckt.



Nach knapp zwei Stunden Fahrt mit einer kurzen Seehundsichtung legten wir auf Hallig Langeneß an, es wurde aufs Rad umgestiegen und mit eigener Muskelkraft die jeweiligen Unterkünfte im Hotel Ankers Hörn, dem Gasthaus Hilligenley oder dem Seminarhaus der Schutzstation Wattenmeer erreicht. Erste ornithologische Besonderheiten blieben bereits bei der Ankunft nicht unentdeckt: Eine Hellbäuchige Ringelgans und zwei überfliegende Silberreiher.



Als alle im Seminarhaus auf der Peterswarf eingetroffen waren, wartete bereits das mittlerweile traditionelle Chili con (oder sin) carne auf die Hungrigen. Nach dem Essen stellte sich das komplette Vogelkiek-Team vor, nun ergänzt um das Team der Schutzstation Wattenmeer, dieses Jahr bestehend aus den Freiwilligen Hanna, Mila, Simone, Max, Michaela und dem Hausleiter Björn.

Nach einer ausgiebigen Vorstellungsrunde bildete ein Film mit historischen Aufnahmen der Hallig Langeneß aus dem Jahr 1936 den heutigen Abschluss des offiziellen Programms. Der Film wurde im neuen Seminarraum auf Peterswarf gezeigt, der auf dem ehemaligen Heuboden entstanden ist.

Abgerundet wurde der Abend durch viele nette Gespräche der Teilnehmenden, denn schließlich hatte man sich zum Großteil seit einem Jahr oder noch länger nicht gesehen. Aber auch die Neuen wurden schnell in die Runde integriert.

Samstag, 29. April 2017

Ein leckeres und gemütliches Frühstück stärkte für den ersten ganzen Tag auf Langeneß. In einem brandneuen Foto-Vortrag „Vogelwelt der Hallig Langeneß im Jahresverlauf“ stimmte Björn auf das zu Erwartende ein.

Nach der Theorie ging es nun - ausgestattet mit bester Leica-Optik - an die Praxis und erste Highlights ließen nicht lange auf sich warten: Neben Steinschmätzer und Wacholderdrossel zeigte sich noch vor Beginn der Fahrradtour ein wunderschönes Ringdrossel-Männchen auf Peterswarf.



Die ersten Beobachtungen führten zunächst gen Westen der Hallig Langeneß. Hier gab es einen Seeadler zu bestaunen, ein Merlin flitzte auf der Jagd nach Kleinvögeln flach über die Hallig und die ersten Löffler wurden gesichtet.



Während der Radtour gab es dann einen fast magischen Moment, als ein sehr großer nicht enden wollender Knutschwärm unmittelbar über die Köpfe der Gruppe sauste. Ein Staunen machte sich breit, Glücksgefühle wurden hörbar. Die Dichte des Schwarms verdeckte dabei den Blick auf den Hintergrund nahezu vollständig.

Zum Mittagsimbiss kehrte die Gruppe zur Peterswarf zurück, frische Nordseeluft macht hungrig! Nach dem Mittagessen wurde die Radtour Richtung Osten fortgesetzt.

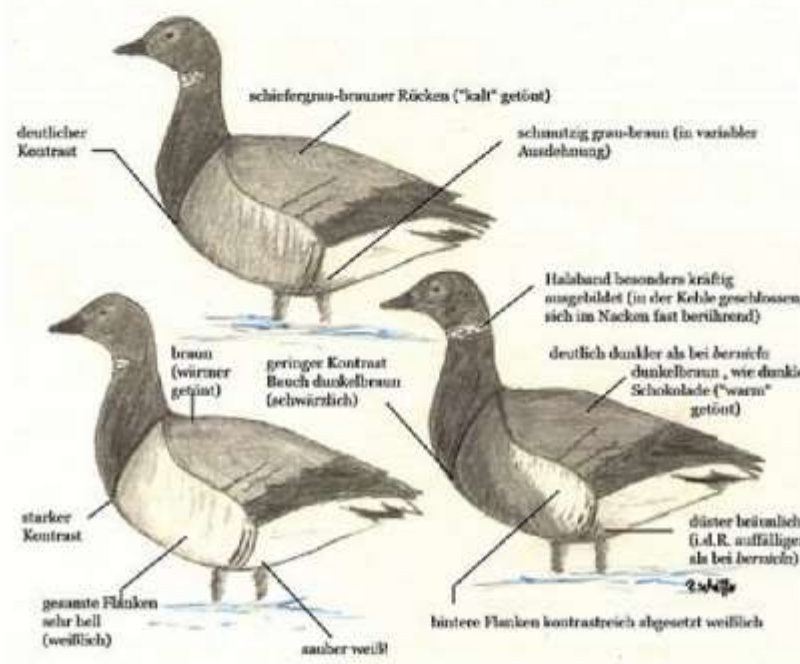
Bereits vormittags hatte man sich intensiv mit den Ringelgänsen beschäftigt – schließlich sind sie ja der eigentliche Grund für das vogelkundliche Zusammentreffen. Erneut wurde eine Hellbäuchige entdeckt, doch die Suche nach einer Pazifischen Ringelgans blieb lange ohne Erfolg. Doch dann kam der Ruf aus dem Kreis der Ringelgans-Bewunderer: Hier ist eine! Die Stative wurden hin und her gerückt, der Standort der Gans ständig kommentiert, bis schließlich alle den bei uns sehr seltenen Vertreter dieser in Ostsibirien, Alaska und Nord-Kanada beheimateten Unterart ausgiebig betrachtet hatten.

Nach dem erlebnisreichen Nachmittag folgt das Abendessen mit leckeren Pellkartoffeln mit diversen Beilagen. Anschließend ging es beim erstmalig angebotenen „Kreativabend“ gemütlich zu. Es wurden Ringelgänse und andere Tiere gefilzt, gezeichnet, gemalt oder sogar geschnitzt. Es freut uns sehr, dass der neue Programmpunkt so gut angenommen wurde!



Kleiner Exkurs: Die drei Unterarten der Ringelgans (*Branta bernicla*)

Wie in den letzten Jahren konnten auch an diesem Wochenende alle drei Ringelgans-Unterarten beobachtet werden. Hier eine Zeichnung von Ramona Scheffler (ehemalige Freiwillige der Schutzstation Wattenmeer auf Langeneß), die die Unterschiede sehr schön verdeutlicht (oben Dunkelbäuchige, links unten Hellbäuchige und rechts unten Pazifische Ringelgans):



Auch auf diesem Foto (aufgenommen auf Hallig Hooge) sind alle drei Unterarten vertreten: vorne rechts die Hellbäuchige, in der Mitte die Pazifische Ringelgans. Alle übrigen sind Dunkelbäuchige Ringelgänse, links oben ist ein Jungvogel zu erkennen.



Sonntag, 30. April 2017

Nach dem Frühstück am zweiten Morgen hatten die Teilnehmenden die Wahl zwischen verschiedenen Programmpunkten. Einige besuchten den Gottesdienst in der Halligkirche, andere gingen mit Björn, Hanna und Malte auf einer kulturhistorischen Wattwanderung ins Nordwatt.



Rund drei Kilometer von der Halligkante in Richtung Föhr entfernt, ließen sich zahlreiche Baumstämme im Watt bewundern, die dort vermutlich seit 2.500 Jahren ruhen und nun Stück für Stück von den Gezeiten freigelegt werden. Bei einigen dieser Stämme ließ sich anhand der Rinde sogar noch sagen, um was für eine Art es sich gehandelt hat.

In unmittelbarer Nähe konnten auf einer Fläche von rund einem km² zudem zahlreiche Spuren der mittelalterlichen Salzsiederei (siehe auch Zeichnung) entdeckt werden. Beeindruckende Funde, die davon zeugen, dass es hier vor nur wenigen hundert bis tausend Jahren noch ganz anders aussah: Schilfflächen, Seen, Hochmoore sowie Bruchwälder charakterisierten vermutlich weite Bereiche des inneren nordfriesischen Wattenmeers, wo heute die Halligen aufgewachsen sind.



Nach dem erfolgreichen Vormittag war es höchste Zeit für eine Stärkung. Das Mittagsbuffet fand wie immer großen Anklang.



Nach der Mittagspause hatten die Teilnehmer schließlich noch Zeit für ein individuelles Erkunden der Hallig, weitere Vogelbeobachtungen oder Dösen in der Sonne.

Beim anschließenden gemeinsamen Vogelkiek gab es wieder viel zu bestaunen. Nicht nur die Schwärme der Vögel im Watt, auch die großen Ansammlungen der hübschen Goldregenpfeifer auf den Weideflächen konnten begeistern.

Die Muße des Tages, sozusagen das „wait and see“ erbrachte noch weitere Highlights: ein an der Westküste recht seltener Schwarzmilan zog über die Hallig und in kleinen Trupps querten ein paar Zwergmöwen das Eiland.

Zu Hochwasser fanden sich die Teilnehmer*innen schließlich am alten Seglerhafen ein, wo ein für die Hallig bedeutender Rastplatz des Austernfischers liegt. Hier können zeitweilig bis zu 2.000 Austernfischer während der Flut ruhend auf der Steinkante gezählt werden.

Mit etwas Glück lassen sich hier auch einige farbmarkierte Austernfischer beobachten, die im Rahmen eines Monitorings zur Dokumentation des Bruterfolgs auf der Hallig mit Farbringen versehen werden. Zwar konnten wir gleich mehrere Vögel mit Ringen beobachten, eine vollständige Ablesung gelang aufgrund des starken Windes jedoch nur bei einem Tier: Der Austernfischer „RR-LQCB“ war im Jahr zuvor nur wenige hundert Meter entfernt beringt und bis dato schon zwei mal am Seglerhafen abgelesen worden. Über das Ablesen der farbberingten Vögel erhofft man sich eine Antwort auf die drängende Frage, warum dieser mit über 2000 Paaren auf der Hallig brütende Vogel wattenmeerweit in den letzten 20 Jahren so starke Bestandsrückgänge verzeichnet hat. Das Foto zeigt RR-LQCB als Küken nach erfolgreicher Beringung. Seine Name leitet sich aus der Position der



Ringe, der Farben und den Kodierungen dieser ab: Rechts oben roter Ring, links unten limonenfarbener Ring mit Buchstabe „Q“, rechts unten blauer Ring (Cyan) mit Buchstabe „B“



Im Anschluss ging es per Rad zum Gasthof Hilligenley, wo nach dem Grillbuffet der plattdeutsche Einakter „Pottscherben“ der Langenesser Laienspielgruppe „Hallien“ zum Besten gegeben wurde. Nach einem gemütlich Bier oder anderen Kaltgetränken ging es gegen den strammen Ostwind (aber im herrlichen Sonnenuntergang) für einen Teil der Gruppe zurück zur Peterswarf (die anderen hatten am nächsten Morgen mit dem Wind zu kämpfen!).

Montag, 01. Mai 2017

Leider fiel der morgendliche „Vogelkiek für Frühaufsteher“ aufgrund des starken Windes aus. Der Tag begann daher auf Peterswarf mit einem Sonntags-Frühstück, bevor es anschließend die Möglichkeit gab, sich intensiv mit der Bestimmung von Federn und Flügeln zu beschäftigen.

Neben der unglaublichen Vielfalt und Schönheit der Federn stand vor allem auch deren Funktionen im Vordergrund, sei es der lautlose Flug von Eulen und Käuzen, geräuscherzeugende Spezialfedern bei der Balz der Bekassine oder „Positionslampen“ bei der dämmerungsaktiven Waldschneepfe. Susanne Kühn stellte dafür einen umfangreichen Teil ihrer Sammlung zur Verfügung.

Nach dem Schmieren und Packen des Reiseproviant rückte das Ende des Vogelkieks immer näher. Vor der Abschlussrunde durfte natürlich der obligatorische Werbeblock für Patenschaften von farbberingte Ringelgänsen nicht fehlen. Die dazugehörige (neue!) Tasse nebst Ringelgans-Tee wurde auch einzeln angeboten. Außerdem gab es die Möglichkeit, die Schutzstation Wattenmeer auf Hallig Langeneß mit einer zweckgebundenen Förderung zu unterstützen.

In der Abschlussrunde wurden Lob (vielen Dank!) und Kritik (gute Ideen für die Zukunft, danke auch dafür!) verteilt. Die neuen Teilnehmenden waren ebenso begeistert und fühlten sich in der Gruppe der „alten Hasen“ gut aufgenommen. Nahezu alle Teilnehmenden wissen schon jetzt, dass sie wiederkommen wollen.

Ein letztes Mal wurde über die Hallig geradelt, Ziel war das Hotel Ankers Hörn auf der Mayenswarf. Hier gab es Kaffee und Kuchen. Und natürlich durfte das traditionelle Gruppenfoto nicht fehlen!



Sonne und Wind begleiteten uns noch auf dem Weg zur Fähre, dann hieß es „Auf Wiedersehen Langeneß – bis zum nächsten Mal!“ Danke an alle Beteiligten für dieses gelungene Wochenende!

Fotos von Daniel Heitkamp, Martin Kühn, Wilhelm Flade-Krabbe, Björn Phillips & Silke Ahlborn, Wattzeichnung von Peter Andresen, Ringelgans-Zeichnung von Johanna Heisterkamp. Vielen Dank!

Vogelkiek-Artenliste

01. Graugans – einige Familien
02. Weißwangengans
03. Dunkelbüchige Ringelgans
Hellbüchige Ringelgans (28.04.: 1 adultes Ind. im Westen, 29.04.: 1 adultes Ind. bei Ketelswarf, 30.04.: 2 adulte Ind. im Westen)
Pazifische Ringelgans (29.04.: 1 adultes Ind. zwischen Peterswarf und Hunnenswarf)
04. Brandgans
05. Stockente
06. Schnatterente
07. Löffelente
08. Pfeifente
09. Krickente
10. Reiherente
11. Schellente (bei Überfahrt)
12. Eiderente
13. Mittelsäger
14. Haubentaucher (bei Überfahrt)
15. Kormoran
16. Graureiher
17. Silberreiher (28.04. 2 Ind. nach O fliegend)
18. Löffler – mehrfach beobachtet
19. **Seeadler** (29.04. 1 immat. Ind.)
20. **Schwarzmilan** (30.04. 1 Ind. NO ziehend Peterswarf 14.00 h)
21. Turmfalke
22. Merlin (29.04. 1 Ind. bei Kirchwarf)
23. Teichralle
24. Austernfischer
25. Säbelschnäbler
26. Sandregenpfeifer
27. Kiebitzregenpfeifer
28. Goldregenpfeifer
29. Kiebitz
30. Knutt
31. Steinwälzer
32. Alpenstrandläufer
33. Sanderling (28.04. mind. 6 Ind. auf Sandbank vor Langeness)
34. Zwergstrandläufer (29.04. 1 Ind. im Watt vor Hunnenswarf)
35. Bruchwasserläufer (30.04. 3 Ind. NO ziehend Treuberg)
36. Flussuferläufer
37. Rotschenkel
38. Dunkler Wasserläufer (01.05. 1 Ind. überfliegend bei Mayenswarf)
39. Grünschenkel
40. Pfuhlschnepfe
41. Großer Brachvogel
42. Lachmöwe
43. Sturmmöwe
44. Silbermöwe
45. **Mittelmeermöwe** (29.04. 1 vorjähriges Ind. bei Peterswarf)
46. Heringsmöwe
47. Mantelmöwe
48. Zwergmöwe (30.04. 9 Ind. in zwei Trupps NO ziehend, 1 vorjähriges Ind. vor Hilligenley)
49. Zwergseeschwalbe
50. Brandseeschwalbe

51. Flusseeeschwalbe
52. Küstenseeschwalbe
53. Trauerseeschwalbe (01.05. 1 Ind. vor Anleger)
54. Ringeltaube
55. Feldlerche
56. Rauchschwalbe
57. Mehlschwalbe
58. Wiesenpieper
59. Baumpieper
60. Bachstelze
61. Wiesenschafstelze
62. Gartenrotschwanz (30.04. 1 weibchenfarbiges Ind. Kirchhofswarf, 1 Männchen Peterswarf)
63. Steinschmätzer
64. Amsel
65. Wacholderdrossel (29.04. 1 Ind. Peterswarf)
66. Singdrossel
67. **Ringdrossel** (29.04. 1 Männchen Peterswarf)
68. Mönchsgrasmücke
69. Zilpzalp
70. Fitis
71. Dohle
72. Rabenkrähe
73. Star
74. Haussperling
75. Bluthänfling

3.11. Besucherzahlen 2017

	Veranstaltung	Wie oft stattgefunden?	Erwachsene	Kinder
Hallig Hooge	Ringelganstage Eröffnung	1	250	25
	Ringelgans-Express	16	46	1
	Ringelgänse zählen	2	4	-
	Ringelgans-Beobachtung	1	2	-
	Japsandwanderung	3	29	4
	Ringelgans-Bildervortrag	3	12	1
	Ringelgans-Rollenspiel	1	2	-
	Ringelgans-Wattexkursion	3	8	2
	Halligführung	1	6	-
	Bernsteine schleifen	2	18	-
	Musikalische Fotoreise	1	27	-
Hallig Langeneß	Ringelgans-Wattführung	3	8	4
	Halligvortrag	1	4	-
	Vogelführung	1	4	-
	Vogelvortrag	1	6	-
Schlüttsiel	Gänse - Deichspaziergang	4	7	-
	Aktionstag	1	14	5
Pellworm	Vogelkundliche Fahrradtour	2	7	2
	Vogelkundlicher Vortrag	2	13	-
Gesamt		49	467	44

Für die Hamburger Hallig liegen keine Zahlen vor.

4. Berichterstattung, Medien, Sonstiges

4.1. Ringelganstage-Menü im Café Blauer Pesel



Gänseschiet <i>(Schokolade, Eierlikör, Sahne)</i>	€ 4,50
Holländischer Kaffee <i>(mit Eierlikör)</i>	€ 4,50
Französischer Kaffee <i>(Seute Deern)</i> <i>(mit Cointreau)</i>	€ 4,50
Ringelgansnapfkuchen	€ 2,50
Friesentorte o. Friesenschnitte	€ 2,90
Gefüllte Ringelgans <i>(mit Sahne, Eis und Roter Grütze)</i>	€ 6,50
Pharisäer-Torte	€ 3,50
Deckeldrinks:	je € 3,--
<i>Gänseschiß</i>	<i>(4 cl Bommi, Mettwurst & Senf)</i>
<i>Ebbe & Flut</i>	<i>(4 cl Kôm, Blutwurst & Senfgurke)</i>
<i>Nikolaschka</i>	<i>(4 cl Wodka, Zitronenscheibe, gem. Kaffee)</i>
<i>Smutje</i>	<i>(4 cl Bommi, Brot, Matjes)</i>

* = Das Vogelzug - Menü ist ein kulinarisches Angebot aus den jahreszeitlich bedingten Lebensräumen der Ringelgänse.

Bitte wenden! ⇒



www.

Ringelganstage.de

auf den Halligen

2017



Jetzt wird es Gans interessant!

Haben Sie schon die Ringelgansschwärme entdeckt?

Bis zu 40.000 Ringelgänse halten sich zur Zeit auf den Halligen und den darum liegenden Wattenflächen auf, wo sie Gras fressen, um Energie aufzutanken für ihren 5.000 km langen Flug in das Brutgebiet an der Eismeerküste.

Um die Strapazen des Fluges, des Eierlegens, des Brütens und des Aufziehens bewältigen zu können, muss die Gans ca. 1,6 kg wiegen, wenn sie spätestens am 20. Mai das Wattenmeer verlässt. Diese Meergänse legen auf halbem Weg nur einen Zwischenstop ein, am Weißen Meer in Nordrussland, um auch dort zu fressen und somit Energie aufzunehmen. Bis dahin ist sie bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 90 km/h ca. 26 Stunden unterwegs.

Für diese Flugstrecke benötigt Sie 200 g Fett als „Brennstoff“, dies sind umgerechnet 8 g Fett pro 100 km. Um 200 g Lebendgewicht zuzunehmen, muss die Ringelgans 9000 g Gras fressen.

Warum fressen die nordischen Gänse so gerne Salzwiesengräser?

Die Nahrung bleibt bei den Gänsen nur 45 Minuten im Darm. Das ist zu kurz, um sie vollständig zu verwerten. Gänse können daher nur leichtverdauliche Bestandteile wie Zucker und Eiweiß nutzen. In den Gräsern der Salzwiese ist der Anteil von leicht zu verdauendem Zucker besonders hoch. Hier können sich die Gänse schnell ausreichend Fettvorrat für ihren Weiterflug anfrischen. **Salzwiesengräser sind also kulinarische Angebote für Ringelgänse!**

Der Lebensraum der Ringelgänse (*Branta bernicla*):

Im Frühjahr und Herbst: im Wattenmeer von den Helder bis Esbjerg, insbesondere im nordfriesischen Wattenmeer auf den Halligen und den Wattflächen.

Im Sommer: auf der Halbinsel Taimyr in Nordsibirien an der Eismeerküste.
Im Winter: die franz. Atlantikküste, die engl. Kanalküste, die engl. Ostküste, die Themsemündung und The Wash, in den Niederlanden in der Rheinmündung.

Weitere Informationen und Auskünfte senden wir Ihnen gerne zu.

Touristikbüro der Hallig Hooge
Hanswarft 1
25859 Hallig Hooge

Telefon: 0 48 49 - 91 00 Telefax: 0 48 49 - 2 01
E-Mail: info@hooge.de Internet: www.hooge.de

4.2. Fotoworkshop Naturerlebnisse

Fotoworkshop und Vogelbeobachtungen Ringelgänse – arktischer Vogelzug auf Hallig Hooge im Nationalpark Wattenmeer

... mit einem Hauch von Wildnis ...

ein Genießer-Angebot ...

Das Wochenende Do20/Fr. 21. - So. 23. April 2017

48 Stunden „Hallig intensiv“ ein Wochenende ...

... wer länger bleiben möchte bleibt oder kommt später ...

oder in der Woche So. 23. - Mi. 26. April 2017

**schauen Sie doch mal vorbei... genießen die Zeit...
wenn Vögel gen Norden ziehen... und verweilen bei den
Ringelgänsen**

Genießerstunden vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang...

- Wenn alles noch schläft, lauschen Sie schon den ersten Rufen des Austernfischers, den sie hier Halligstorch nennen.
- Zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs, unter einem imposanten Himmel erleben Sie die Abgeschiedenheit der Halligwelt inmitten des Nationalparks Wattenmeer.
- Lernen Sie die Weite und Einsamkeit der Halligwelt genauso kennen, wie das gemütliche Flair eines kleinen Fischereihafens im Nordfriesischen Wattenmeer.
- Erleben Sie einmal die Vielzahl an Zugvögel hautnah inmitten des Nationalparks Wattenmeer.

Ohne zu stören sind wir unterwegs und beobachten und fotografieren an ausgewählten Plätzen, an einem der wichtigsten Knotenpunkte des arktischen Vogelzuges.

- Nehmen Sie Ihre Kamera - Ausrüstung mit, auf kurzen Wegen sind Sie unterwegs und verweilen in Ruhe und wenn Sie möchten beraten wir Sie gerne.

Für einige von Ihnen eine willkommene Rückkehr in eine einzigartige Natur mit einer Vielzahl an Motiven mit einzigartigen Möglichkeiten...
Für andere eine Chance sich einmal einen Traum zu erfüllen, einmal auf einer Hallig in einer gemütlichen familiären Pension zu übernachten, dazu gibt es abends Kulinarisches vom Land und aus dem Meer ... genießen Sie und erleben die Natur...

Fotografen und Vogelbeobachter genießen zusammen den Vogelzug mit zum Teil alternativen Programmangeboten....



in bewährter Zusammenarbeit:



Infos und Anfragen bei: **Naturerlebnis Nationalpark** Siegmund Pffingsten Weizenstieg 2 Stand 28. Juli 2016
D- 24941 Flensburg Tel. Nr. : 0461- 43075 - 14
Mail.: info@naturerlebnisse.de Homepage: www.kranichzeit.de www.naturerlebnisse.de

 in bewährter Zusammenarbeit mit:  zertifiziert und anerkannt als:  Partner

www.naturerlebnisse.de www.hallerfototage.de www.nationalpark-wattenmeer.de

näher an der Natur mit:  schauen Sie mal ins:  Mitglied bei: 

www.swarovskioptik.com <http://www.fotoforum.de/> <http://www.lts-c.org>

...unterwegs im Nationalpark Schleswig- Holsteinisches Wattenmeer ...mit einem Hauch von Wildnis



Sie reisen individuell an:

Unter dem Motto: Sie buchen und packen, wir organisieren und begleiten. Sie reisen an via Hamburg - Husum nach Schlüttsiel, oder Nordstrand-Strucklahnungshörn, den kleinen Hallighäfen. Von hier aus fährt die Fähre in die Halligwelt. Am Anleger Hallig Hooge werden Sie von Ihrer Quartiergeberin abgeholt.

Unsere Leistungen:

Übernachtung im Doppelzimmer Du/WC mit Frühstück. Zwei mal Lunch. Zwei Abendessen in einem rustikalen Restaurant. Ein Kaffee-Kuchen Gedeck zum Abschluss. Ein aufschlussreicher Besuch im Nationalparkhaus. Einen Blick in die Kirche, der Besuch des Königspesels, hier übernachtete 1825 der dänische König. **Workshopbetreuung: Gerhard Paul von den Husumer Fototagen - Organisation und Veranstalter:** Naturerlebnis Nationalpark Siggis Pflingsten, - dazu Kurtaxe, Informationsmaterial, Reise-Insolvenzversicherung.



Extrakosten: Die Schifffahrt zur Hallig Hooge und zurück (ist aus dem Gesamtpreis herausgenommen). Der Grund: Die Anreise erfolgt vom Festland zu unterschiedlichen Zelten und von unterschiedlichen Häfen.

Für Bahnfahrer werden die Anreise-Informationen beigelegt.

Bei Anreise im eigenen PKW stehen Ihnen gebührenpflichtige Parkplätze an den Häfen:

Schlüttsiel bzw. auf Nordstrand am Hafen **Strucklahnungshörn** zur Verfügung.

An und Abfahrt mit dem Schiff und der Aufenthalt auf Hallig Hooge ist witterungsabhängig.

Die Reiserücktrittsversicherung.

Wochenende Fr. 21. - So. 23. April 2017 Fotografie und Ornithologie

Kosten pro Pers: 375,00 € im Doppelzimmer Du/WC - 2 Übernachtungen/Frühstück, Lunch und Abendessen, Workshopkosten

Für das Einzelzimmer wird ein Zuschlag von € 17,50 € bzw. 12,50 € pro Nacht berechnet.

Preisreduktion bei Belegung DZ-Zimmer Etagen Du/WC pro Pers. auf 325,00 €

Anreise schon am 20. April 2017 möglich 1 extra Übernachtung 60,00 €

Das Wochenangebot: 23. - 26. April 2017 Ornithologie und Fotografie

Kosten pro Pers: 475,00 € im Doppelzimmer Du/WC - 3 Übernachtungen/Frühstück, Lunch und Abendessen, Workshopkosten

Für das Einzelzimmer wird ein Zuschlag von € 17,50 € bzw. 12,50 € pro Nacht berechnet.

Preisreduktion bei Belegung DZ-Zimmer Etagen Du/WC pro Pers. auf 435,00 €



Gesamtpaket vom Fr. 21. - Mittwoch 26. April 2017 Ornithologie und Fotografie

Kosten pro Pers: 825,00 € im Doppelzimmer Du/WC - 6 Übernachtungen/Frühstück, Lunch und Abendessen, Workshopkosten

Für das Einzelzimmer wird ein Zuschlag von € 17,50 € bzw. 12,50 € pro Nacht berechnet.

Preisreduktion bei Belegung DZ-Zimmer Etagen Du/WC pro Pers. auf 745,00 €

Der Fotoworkshop wird betreut von Gerhard Paul Husumer, Fototage, die ornithologischen Exkursionen von Siggis Pflingsten

Änderungen sind jederzeit möglich. Uhrzeiten sind jeweils ca. angegeben.

Einen ausführlichen Programm-Vorschlag mit geophysikalischen Daten und Skizzen (Sonne, Mond und Gezeiten) gibt es zum

Beginn des Workshops, bzw. befindet sich in der Workshop-Mappe.

Eine Programmbeschreibung erfolgt im Herbst. Bitte anfordern! Danke

Fo.: Birgit Franzbach, Gerhard Paul, Siggis Pflingsten



Schnee im April – Ein Bild, das während des Naturerlebnis-Fotoworkshop im Rahmen der Ringelganstage aufgenommen wurde. *(Bild: Sigg Pfingsten)*

4.3. regiomaris – Tagesausflüge



Vogelbeobachtung auf Hallig Langeneß

Schon auf der Fährfahrt durch das nordfriesische Halligmeer öffnet sich eine andere Welt. Fernab vom Festland läuft das Leben auf der Hallig Langeneß ruhiger, langsamer und im Rhythmus der Elemente ab.

Erfahren Sie auf einer Exkursion in Begleitung eines Betreuers der Schutzstation Wattenmeer mehr über die Natur und Ringelgänse im UNESCO-Weltkulturerbe Wattenmeer. Genießen Sie die frische Nordseeluft bei einem ausgiebigen Spaziergang auf Deutschlands größter Hallig. Sehen Sie Zeugnisse einer bewegten Geschichte wie die Halligkirche, den Leuchtturm oder die alten Seemannshäuser.



Leistungen:

- 2 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel „Hilligenley“
- Flexible An- und Abreise im SH-Tarif nach Schlüttsiel
- Fähre Schlüttsiel – Langeneß - Schlüttsiel
- (Vogel-)Führung mit der Schutzstation Wattenmeer
- Rundfahrt mit dem Inselbus
- Eintritt „Friesenstube“

Termine: April – September

Preis: **249€** p.P. im DZ (289€ im EZ)

Kontakt

regiomaris GmbH

Liebermannstraße 46

22605 Hamburg

Tel. 040 / 50 690 700

regiomaris.de

Wattwanderung nach Hallig Oland

Eine geführte Wattwanderung zu einer Hallig ist ein einzigartiges Erlebnis. Unweit des Bahnhofs Dagebüll beginnt die Tour zu einer der schönsten Halligen. Erfahren Sie auf der Wanderung, welche Lebewesen im Watt Zuhause sind, durchwaten Sie kleine Priele und begeben Sie sich auf die Suche nach dem Wattwurm. Auf Oland angekommen genießen Sie den Ausblick zu den benachbarten Halligen. Die Terrasse des dortigen Gasthauses lädt zum Verweilen ein. Bevor es zu Fuß durchs Watt wieder zum Festland geht, stehen ein gemeinsamer Rundgang über die Hallig und der Besuch der Kirche auf dem Programm. Sie gewinnen zahlreiche Einblicke in das Leben auf den nordfriesischen Halligen.



Leistungen:

- Flexible An- und Abreise im SH-Tarif nach Dagebüll
- geführte Wattwanderung zur Hallig Oland
- Schifffahrt zurück nach Dagebüll
- Mittagimbiss oder Halligrillen inkl. Getränk
- geführter Halligrundgang

Preis: **59€** p.P.

Termine: auf Anfrage

Kontakt

regiomaris GmbH
Liebermannstraße 46
22605 Hamburg
Tel. 040 / 50 690 700
regiomaris.de

Tagesausflug Hallig Hooge

Besuchen Sie die bekannteste Hallig und entdecken diese in Begleitung eines Nationalparkbetreuers. Alternativ können Sie auch das, abseits vom Tagestourismus gelegene, westliche Ende der Hallig ganz individuell per Leihfahrrad erkunden. Hooge bietet Ihnen viele Sehenswürdigkeiten wie die Halligkirche, das Heimat- und Halligmuseum, das alte Kapitänshaus „Königspesel“, das Nationalparkhaus der Schutzstation Wattenmeer und das Sturmflutkino.



Leistungen:

- Flexible An- und Abreise im SH-Tarif nach Bredstedt
- Linienbustransfer nach Schlüttsiel und zurück
- Fähre Schlüttsiel - Hooge - Schlüttsiel
- Halligführung oder Kutschtransfer
- Mittagessen inkl. Getränk
- Eintritt und Führung im Kapitänshaus „Königspesel“

Preis: **65€** p.P.

Termine: Anreise täglich; 01.04 – 29.10.17

Kontakt

regiomaris GmbH
Liebermannstraße 46
22605 Hamburg
Tel. 040 / 50 690 700
regiomaris.de

4.4. Schiffsausflüge – Adler Reederei



RINGELGANS-EXPEDITION ZUR HALLIG HOOGE

SCHIFFSTÖRNS

22.04. bis 07.05.2017

ab Nordstrand / Strucklahnungshörn
ab Hörnum / Sylt

dienstags - sonntags 09.15 Uhr
dienstags - sonntags 12.00 Uhr

Mit der MS „Adler-Express“ fahren Sie durch das Wattenmeer zur Hallig Hooge. Am Anleger der Hallig erwartet Sie ein Mitarbeiter der Schutzstation Wattenmeer zu einer ca. 1½-stündigen Führung. Die Wegstrecke geht vom Anleger vorbei an der Backenswarft, über die Kirchwarft bis zur Hanswarft, wo die Führung schließlich am Wattenmeerhaus endet. Der Mitarbeiter der Schutzstation hält für Sie ein Spektiv und Fernglas bereit, um an verschiedenen Stellen der Hallig Ringelgänse und auch andere Vögel zu beobachten. Die Lebensweise der Gänse, Zugverhalten, Brut und Nahrung sind fachliche Inhalte der Führung und natürlich erfahren Sie jede Menge über die Besonderheiten einer Hallig. Nach Abschluss der Führung haben Sie noch ausreichend Zeit zur freien Verfügung zum Kaffeetrinken, Sturmflutkino, Heimatmuseum und Königspesel, bevor Sie wieder mit dem Schiff zurück fahren.

ab Nordstrand: Erw. 24,00 € / ab Sylt: Erw. 28,50 €

RINGELGANSTAGE AUF HALLIG GRÖDE (nur für Gruppen ab 20 Personen)

Termine: Fr. 14.04. / So. 30.04. / Di. 09.05. / Do. 11.05. / Sa. 13.05.

- ▶ Schifffahrt ab Nordstrand mit Nationalpark-Ranger auf MS „Adler V“
- ▶ Passage der Seehundsbänke & Seetierfang mit Erklärung
- ▶ Erläuterungen zu den Ringelgänsen
- ▶ Besuch der Hallig Gröde mit Halligführung (ca. 1½ Std.)
- ▶ Kirchenbesichtigung
- ▶ zusätzlich möglich: kalt/warmes „Watt'n Brunch“ Buffet inkl. Kaffee, Tee, Wasser, Saft oder Kuchengedeck mit Kaffee/Tee
- ▶ Dauer ca. 6 Std.

Partner

Nationalpark
Wattenmeer



inkl. „Watt'n Brunch“ 38,00 € / Pers.
inkl. Windbeutel & Kaffee 23,50 € / Pers.



www.adler-schiffe.de

ADLER-SCHIFFE

Adler-Schiffe GmbH & Co. KG
Hörnstraße 3 · 25845 Nordstrand
Tel. 0 46 51 / 98 70 888
info-nordstrand@adler-schiffe.de

Ringelganstage auf Hooge

Vogel-Invasion auf der Hallig

Vom 22. April bis zum 7. Mai 2017 finden auf Hallig Hooge wieder die **Ringelganstage** statt!

Mit der **MS „Adler-Express“** fahren Sie durch das Wattenmeer zur Hallig Hooge. Am Anleger der Hallig erwartet Sie ein Mitarbeiter der **Schutzstation Wattenmeer**, der Sie auf der **1,5-stündigen Führung** begleitet. Die Wegstrecke geht vom Anleger über den Alten Anleger vorbei an der Backenswarf, über die Kirchwarf bis zur Hanswarf, wo die Führung schließlich am Wattenmeerhaus endet.

Mit Spektiv, Fernglas und auch dem bloßen Auge können Sie an verschiedenen Stellen der Hallig **Ringelgänse** und auch andere Vögel beobachten. Lebensweise der Gänse, Zugverhalten, Brut und Nahrung sind fachliche Inhalte der Führung und natürlich erfahren Sie auch jede Menge über die Besonderheiten einer Hallig. Nach Abschluss der Führung haben Sie noch ausreichend Zeit zur freien Verfügung für Kaffeetrinken, Sturmflutkino, Heimatmuseum und Königspesel, bevor Sie wieder mit dem Schiff zurück fahren.

4.5. Facebook-Posts



Nationalpark Wattenmeer Schleswig-Holstein hat 4 neue Fotos zu dem Album „20. Ringelganstage“ hinzugefügt.
8. Mai um 13:25 · 🌐

Ade und gute Reise! Die Ringelgänse bleiben noch ein paar Tage und machen sich etwa ab dem 20. Mai auf ihre Reise Richtung Brutgebiete in Sibirien. Die Ringelganstage gingen am letzten Wochenende bei strahlendem Sonnenschein auf der Hamburger Hallig zu Ende, hier einige Impressionen der letzten Tage.

Fotos: Fromberg/LKN.SH, Ahlborn/LKN.SH



👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

👤 Du, Melanie Weppner, Adam Schnabelsson und 26 weitere Personen

12 Mal geteilt



Schutzstation Wattenmeer hat 3 neue Fotos

hinzugefügt.

28. April · €

20 Jahre Ringelganstage - Eröffnung am 22.4.17 auf Hallig Hooge und Hallig Langeneß

Das Jubiläum ging stürmisch los: Die Gäste wurden auf der "Seeadler" kräftig durchgeschüttelt, bevor sie mit Umweltminister Robert Habeck auf zwei Halligen an einem Tag den Start der 20. Ringelganstage begehen konnten.

Gemeinsam mit Amtsvorsteher Matthias Piepgras und Nationalparkleiter Detlef Hansen eröffnete er im Hooger Seminarhaus der Schutzstation Wattenmeer die Veranstaltung.

Dabei waren auch viele ehemalige Preisträger der Goldenen Ringelgansfeder, deren Wirken der reisenden Festgesellschaft später am Abend auf Langeneß präsentiert wurden.

Untermalt wurden die Redebeiträge hier durch Freiwillige der Schutzstation mit ihren Instrumenten. Auch das FÖJ Wattenmeer feierte mit und stellte anlässlich des 25. Geburtstags des Freiwilligen Ökologischen Jahr in Schleswig-Holstein die Arbeit an der Westküste vor. Reißenden Absatz fanden die Plakate der letzten 15 Ringelganstage, die zu Gunsten der Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen im Nationalpark versteigert wurden.

Ein vielversprechender Auftakt für die Jubiläums-Ringelganstage, die bis zum Abflug der Gänse zahlreiche interessante Veranstaltungen bieten.

<http://www.ringelganstage.de>



👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen



Nationalpark Wattenmeer Schleswig-Holstein hat 3 neue

Fotos hinzugefügt.

24. April · €

Stürmische Eröffnung der Ringelganstage

Es ist vollbracht, die Ringelganstage 2017 sind eröffnet! Die große Festgesellschaft trotzte Wind und Wellengang und machte am vergangenen Samstag gleich auf zwei Halligen halt, um die Gänse zu begrüßen und ihr Fest zu eröffnen. Nach einer schaukeligen Überfahrt von Schlüttsiel zur Hallig Hooge blickten der Hooger Bürgermeister Matthias Piepgras, Nationalparkchef Detlef Hansen und Umweltminister Robert Habeck auf die ebenfalls bewegte Geschichte des Festes zurück und schickten mit der 20. Ausgabe die Ringelganstage in eine hoffnungsvolle Zukunft. Auch dieses Jahr durfte der Malwettbewerb natürlich nicht fehlen, Levin Poremba aus Heide malte das schönste von 270 Bildern. Kuchengestärkt reiste die Festgesellschaft anschließend weiter zur Hallig Langeness, wo alle bisherigen Träger der „Goldenen Ringelgansfeder“ geehrt wurden, viele von ihnen waren persönlich anwesend. Höhepunkt des Abends war neben dem leckeren Grillbuffet die Versteigerung der übergroßen Plakate der letzten 15 Jahre, bei der Nationalpark-Rangerin Ruth Hartwig-Kruse und Minister Habeck den anwesenden Gästen so manchen Euro aus der Tasche lockten. Der Erlös wird in der Jugendarbeit des Nationalparks eingesetzt.

Die Ringelganstage bieten noch bis zum 7. Mai viele spannende Veranstaltungen für Groß & Klein: www.ringelganstage.de

Fotos: Stock, Ahlborn, Kühn / alle LKN.SH



👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen

4.6. Landesportal SH

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume



Dr. Robert Habeck

Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

© M. Staudt / grafikfoto.de

Sie sind hier: [Startseite](#) [Landesregierung](#) [Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche](#)

[Räume](#) [Presse](#) [Pressemitteilungen](#) **Zum 20. Jubiläum: Umweltminister Robert Habeck eröffnet die Ringelganstage auf Hallig Hooge**

Zum 20. Jubiläum: Umweltminister Robert Habeck eröffnet die Ringelganstage auf Hallig Hooge

Datum 22.04.2017

HALLIG HOOGHE. Umweltminister Robert Habeck hat heute (22. April 2017) auf den Halligen Hooge und Langeneß die 20. Ringelganstage eröffnet. Die Ringelganstage, die 1998 auf Hallig Hooge zum ersten Mal organisiert wurden, finden seit 2011 auf allen Halligen statt. Für die Gänse, die zweimal im Jahr eine strapaziöse Reise zwischen ihren Überwinterungsgebieten in Westeuropa und den Brutgebieten in Sibirien unternehmen, ist das schleswig-holsteinische Wattenmeer ein wichtiger Zwischenstopp zum Auftanken der Reserven für den Weiterflug. Derzeit rasten dort etwa 60.000 Ringelgänse, der Großteil davon auf den Halligen. Umweltminister Robert Habeck: "Das schleswig-holsteinische Wattenmeer mit seinem Nationalpark, der Biosphäre Halligen und dem Vogelzug ist ein einzigartiger Naturraum. Mit Veranstaltungen wie den Ringelganstagen gelingt es, Tourismus und Naturschutz miteinander zu vereinen."

Während der Eröffnung blickten der Leiter der Nationalparkverwaltung Detlef Hansen und Bürgermeister Matthias Piepgras auf 20 Jahre Ringelganstage zurück und wagten einen Ausblick in die Zukunft. Teil der Zukunft wird der neue MarktTreff auf der Hanswarft auf Hallig Hooge sein, für den Minister Habeck heute den ersten Spatenstich gesetzt hat. Das Gebäude wird neuer Standort des Kaufmannsladens und zudem die Touristinformation, die Krankenpflege, einen Lese- und Ausstellungsraum, Wohnungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde sowie einen Fluchtraum beherbergen. Die Gemeinde baut das Gebäude als Pilotvorhaben an der derzeitigen Warftkrone. Die Idee hierzu stammt aus dem vom Umweltministerium finanzierten Ideenwettbewerb Halligen 2050, in dem architektonische Konzepte für das Wohnen und Bauen auf den Halligen entwickelt wurden.

"Wir wissen, dass sich der Klimawandel hier auf den Halligen deutlich zeigen wird. Da sie unverwechselbarer Teil unserer Heimat sind, ist es unsere Pflicht, sie zu bewahren", sagte Minister Habeck am Rande der Veranstaltung.

Im Rahmen der Feierlichkeiten präsentierte der Minister auch das Plakat der Ringelganstage 2018, das Levin Poremba – der Gewinner des diesjährigen Malwettbewerbes – aus der Klasse 5c des Gymnasiums Heide-Ost gemalt hat. Er war einer der über 250 Schülerinnen und Schüler aus 15 Schulen in Nordfriesland und Dithmarschen, die Plakate entworfen hatten.

Als krönenden Abschluss der Eröffnung der Ringelganstage wurden übergroße Exemplare aller bisherigen Plakate der Ringelganstage versteigert. Die Erlöse werden der Kinder- und Jugendarbeit im Nationalpark zu Gute kommen.

Die Ringelganstage finden bis zum 7. Mai statt. In der Biosphäre Halligen kann das eindrucksvolle Naturschauspiel des Vogelzugs "live" miterlebt werden. Das umfangreiche Programm mit vielen Attraktionen und Naturerlebnissen finden Sie unter www.ringelganstage.de [<http://www.ringelganstage.de>]

Verantwortlich für diesen Presstext: Nicola Kabel | Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume | Mercatorstr. 3, 24106 Kiel | Telefon 0431 988-7201 | Telefax 0431 988-7137 | E-Mail: pressestelle@melur.landsh.de
Presseinformationen der Landesregierung finden Sie aktuell und archiviert im Internet unter <http://www.schleswig-holstein.de> | Das Ministerium finden Sie im Internet unter www.melur.schleswig-holstein.de

Teilen:

4.7. Nordsee-Tourismus

Ringelganstage an der Nordsee

Ein willkommenes Ereignis für alle Vogelfreunde und Naturliebhaber. Urlauber und Tagesgäste sollten sich dieses Naturschauspiel nicht entgehen lassen. In diesen Tagen werden ca. 50.000 dunkelbäuchige Ringelgänse eine überlebenswichtige Zwischenstation auf dem Weg in die arktischen Brutgebiete einlegen.

Das muss ich meinen Freunden zeigen ...   

Ringelgänse zu Gast im UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer

Die dunkel gefiederten Gänse mit dem weißen Ring am Hals legen im Frühjahr einen Zwischenstopp auf den Nordsee Halligen ein. Auf dem Weg von ihren Winterquartieren in England, Frankreich und Holland in ihre Brutgebiete in Nord Sibirien nutzen sie die Salzwiesen im Nationalpark Wattenmeer als Imbiss und fressen sich hier ihre Fettreserven für den langen Weiterflug an. Ideal, um sie auf den Halligen aus nächster Nähe zu beobachten.

Bunte Veranstaltungen rund um die Ringelgans

Aufgrund dessen laden die Halliggemeinden, Naturschutzverbände und die Nationalparkverwaltung zu einem bunten und abwechslungsreichen [Program](#) zu den Ringelganstagen ein. Es werden unter anderem *Wattwanderung*, Exkursionen, Vorträge und Kinderveranstaltungen angeboten. Interessierte können so viel über die Lebensweise und das Verhalten, sowie über die Naturgegebenheiten und Halligwelten lernen.



Zu den Events



4.8. Regionalpresse

Ringelgänse sind diesmal früher zurück

HALLIG HOOGE Das milde Winterwetter in ihren Überwinterungsgebieten an den britischen und französischen Küsten hat wohl zu einer früheren Rückkehr vieler Ringelgänse ins Wattenmeer geführt. „Zurzeit sind mehr als 12 000 Ringelgänse auf Hallig Hooge, drei Mal so viele wie Ende März 2016“, berichtet Michael Klisch, Stationsleiter der Schutzstation Wattenmeer auf der Hallig.

Auch sein Kollege Björn Marten Philipps von der Nachbar-Hallig kann bereits hohe Bestände vermelden: „Auf Langeneß haben wir mit 10 000 Ringelgänsen sogar fünf Mal mehr Tiere als sonst zu dieser Zeit zählen können.“

Milde Temperaturen lassen derzeit die Gräser sprießen – wichtig für die Gänse, da sie sich auf den Halligwiesen die Fettreserven für ihren Weiterflug in die arkti-



Mehr als 12 000 Ringelgänse tummeln sich zurzeit auf Hallig Hooge – drei Mal mehr als 2016. K.GÜNTHER/SCHUTZSTATION WATTENMEER

schen Brutgebiete anfressen. Im Wattenmeer wird auch der Grundstein für eine erfolgreiche Brutsaison in der Arktis gelegt. „Nur gut genährte Ringelgänse können erfolgreich für Nachwuchs sorgen“, erläutert Schutzstation-Biologe Klaus Günther.

Vielversprechende Voraussetzungen also für eine lange Ringelgans-Saison im Wat-

tenmeer: „Egal, wann die Gänse in den vergangenen Jahrzehnten zu uns gekommen sind – der gemeinsame Abflug ist immer erst nach dem 20. Mai erfolgt“, sagt Hausleiter Klisch. Gute Chancen für erfolgreiche Gänse-Beobachtungen während der Ringelganstage vom 22. April bis 7. Mai in der Biosphäre Halligen. *sh:z*

Ein Fest für große und kleine Vogelfreunde

24. April 2017

Die 20. Ringelganstage sind gleich auf zwei Halligen – auf Hooge und auf Langeneß – eröffnet worden. Ein prominenter und seefester Gast war Umweltminister Robert Habeck.

Die Eröffnung der nunmehr 20. Ringelganstage am Sonnabend in der Biosphäre Halligen hatte es zum Jubiläum in sich. Erstmals wurde auf zwei Halligen, auf Hooge und auf Langeneß, gefeiert. Der Spatenstich zum Bau des Markt-Treffs auf Hooge durch Schleswig-Holsteins Umweltminister Dr. Robert Habeck, die Prämierung der Sieger aus dem Ringelgans-Malwettbewerb für Schülerinnen und Schüler und ein festliches Grillmenü zum Abschluss gehörten für rund 250 Besucher zu dem zwölfstündigen Feier-Marathon. Die Ringelganstage, die 1998 zum ersten Mal auf Hooge organisiert worden waren, finden seit 2011 auf allen Halligen statt.

Los ging es mit dem MS „Seeadler“ vom Hafen Schlüttsiel. Bei Windstärke Sieben, in Böen bis Neun wurde es für einige eine anstrengende Überfahrt zu den Halligen. Seefest zeigte sich der Minister, der Wellen und Gischt trotzte. Am Bug des Schiffes stehend, ließ Robert Habeck so manchen Wasserguss freiwillig über sich ergehen.

Wegen des eisigen Windes beim Spatenstich auf Hooge waren die Gäste froh, dass sie danach in das Gebäude der Schutzstation Wattenmeer „flüchten“ konnten. Dort eröffneten Hooges Bürgermeister Matthias Piepgras, Nationalpark-Chef Dr. Detlef Hansen und Minister Habeck die von der Geschäftsführerin der Biosphäre Halligen, Sabrina Müller, moderierte Veranstaltung. Piepgras und Hansen ließen die Geschichte der Ringelganstage noch einmal Revue passieren. Dabei erinnerten sie auch an Probleme aus der Gründungszeit des Nationalparks Wattenmeer. Die Ringelgänse, die bei ihrem Flug zu den Brutstätten in Sibirien bei dem Zwischenstopp zum „Auftanken“ auf den Halligen die Weiden leerfressen, haben nach wie vor nicht überall Freunde. „Wenn man sieht, wie viel der Vogel frisst, kann man verstehen, dass nicht viel für die Kühe überbleibt“, zeigte Habeck Verständnis für die Landwirte. Derzeit werden mehr als 60.000 Ringelgänse in der Biosphäre gezählt. „Das schleswig-holsteinische Wattenmeer ist ein einzigartiger Naturraum“, betonte der Minister. Mit Veranstaltungen wie den Ringelganstagen gelinge es, Tourismus und Naturschutz miteinander zu vereinen.

Anlässlich des Jubiläums hatten die Veranstalter in diesem Jahr auf die Verleihung der Goldenen Ringelgansfeder verzichtet. Vielmehr hatten sie alle bisherigen Preisträger der im Jahr 2000 erstmals verliehenen Auszeichnung eingeladen. Die Feder erhalten diejenigen, die sich für den Schutz der Ringelgänse und ihres Lebensraumes einsetzen.

Nach dem Festakt auf Hooge ging es mit der „Seeadler“ weiter nach Langeness. Dort hatten Gerd und Malte Karau mit ihren Mitarbeitern in der Gaststätte Hilligenley den im Winter für Tiere genutzten und im Sommer für die bekannte Veranstaltungsreihe „Kultur auf den Halligen“ genutzten Schafstall zu einem Festsaal umgerüstet. Im Stall wurden die Besucher von Bürgermeisterin Heinke Hinrichsen empfangen. Sie freute sich, dass die Eröffnung der Ringelganstage jetzt auch auf ihrer Hallig gefeiert wurde.

Bevor die Gäste das reichhaltige Grill-Büffet „stürmen“ durften, erfuhren sie noch einiges über die anwesenden „Feder-Träger“ der vergangenen Jahre. Dabei waren: Dr. Peter Prokosch (2001), Prof. Dr. Wilfried Janßen (2004), Jens Enemark (2006), Dr. Bart Ebbinge (2010), Annemarie Lübcke (2001), Andrew St. Joseph (2012), Harry Diedrichsen (2013), Dr. Helmut Grimm (2014), Dr. Renee und Uwe Jessel (2015) sowie Boy-Peter Andresen.

Den Malwettbewerb 2017 hat Levin Poremba aus der Klasse 5c des Gymnasiums Heide-Ost gewonnen. Mit seinem Siegerbild wird für die Ringelganstage 2018 geworben werden. Über den zweiten Preis durften sich Milina Adelina Graz (Gymnasium Brunsbüttel) und über den dritten Preis Nico Siebke (Gemeinschaftsschule Meldorf) freuen. Alle gehörten zu den mehr als 250 Jugendlichen aus 15 Schulen in Nordfriesland und Dithmarschen, die Plakate entworfen hatten.

Zum Abschluss wurden übergroße Exemplare aller bisherigen Plakate der Ringelganstage von Rangerin Ruth Kruse und Robert Habeck versteigert. Der Erlös von 890 Euro wird der Kinder- und Jugendarbeit im Nationalpark zugute kommen.



— NACHBARN —

Dritter Platz für ein Plakat

von Petra Fell · 11. Mai 2017 · 13:43 Uhr



Die Klasse 5a, für die Nico Siebke einen Ausflug gewonnen hat, verbringt einen spannenden Tag auf Hallig Hooge.

[Bild vergrößern \(typo3temp/_processed_/csm_gms_ringelgans_9cab6_c_47fe3c3bb5.jpg\)](#)

Meldorf (rd) Plakat-Malwettbewerb für die nächsten Ringelganstage - diese Aufforderung nimmt Ulrike Opitz, Kunstlehrerin an der Gemeinschaftsschule Meldorf, für ihre Schülerinnen und Schüler gern auf.

Bereits vor zwei Jahren war es ihr mit einer heutigen siebten Klasse gelungen, einen Tagesausflug nach Hallig Hooge zu gewinnen. In diesem Jahr war ihr Mitmachen mit Schülerinnen und Schülern erneut von Erfolg gekrönt. Unter 15 Schulen mit mehr als 250 teilnehmenden Jugendlichen gelang

es Nico Siebke aus der Klasse 5a, mit seinem Plakat den dritten Platz zu erlangen. Bei der Eröffnungsfeier der Ringelganstage auf Hallig Hooge fand die offizielle Preisverleihung für die drei Gewinner durch Umweltminister Robert Habeck statt. Nico Siebke nahm mit seiner Familie teil und erlebte einen schönen Tag auf den Halligen Hooge und Langeneß inklusive Ringelganswanderung und anschließendem Grillen.

Außerdem gewann Nico Siebke für seine gesamte Klasse einen Tagesausflug zur Hallig Hooge, der auch gleich umgesetzt wurde. Schließlich verweilen die Ringelgänse nur wenige Wochen im Wattenmeer, um sich ihre Fettreserven für den Flug in die rund 5000 Kilometer entfernten Brutgebiete anzugrasen. Sie ziehen dann mit einem Gewicht von mindestens 1,6 Kilogramm weiter. Manchmal sind sie so schwer geworden, dass sie kaum noch vom Boden abheben können. Deshalb lassen sie sich auch so gut beobachten.

Klassenlehrerin Claudia Carstens und vier Elternteile der 5a organisierten Fahrgemeinschaften zum Fähranleger Schlüttsiel. Dort wurden alle herzlich von Mitgliedern des Nationalpark Wattenmeer-Teams begrüßt. Um 10 Uhr erfolgte die Abfahrt. Auf der Hallig starteten die Schüler zu einer Halligerkundung, fachkundig und interessant angeleitet von einer jungen Frau, die dort ihren Bundesfreiwilligendienst absolviert. Gezeigt wurden verschiedene Warften. Es gab Spannendes über das Leben auf Hooge zu erfahren. Alle besichtigten die Kirche und erfuhren, dass derzeit acht Kinder von Klassenstufe eins bis sechs die Schule auf Hooge besuchen. Das Hineinfühlen in ein so ganz anderes Leben auf einer kleinen Insel schien nahezu endlos Fragen hervorzurufen.

Nach einer Mittagspause ging es ins Sturmflutkino. Der Film „Land unter“ auf Hooge führte anschaulich vor Augen, welche Naturgewalten auf die Hallig einwirken können. Im Anschluss daran folgte als abschließender Programmpunkt eine Ringelgansrallye, in der nicht nur erfragt wurde, warum die Gans den Namen Ringel trägt. Schließlich sollten alle möglichst viel über das Leben der Gänse erfahren, die allen diesen schönen Ausflug beschert hatten. Nach fröhlichen Spielen zum Abschluss bestiegen alle um 15.45 Uhr wieder die Fähre Richtung Schlüttsiel und kamen abends glücklich, zufrieden und auch ganz schön erschöpft zu Hause an.

[ZURÜCK ZUR VORHERIGEN SEITE](#)



4.9. Überregionalpresse

Drucken
Nationalpark Wattenmeer

Familienwochenende zum Abschluss der Ringelganstage

Mittwoch, 26.04.2017, 11:54



Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein / Nationalparkverwaltung
Familienwochenende zum Abschluss der Ringelganstage
Bevor die Ringelgänse sich demnächst auf die lange Reise zu ihren Brutgebieten in Sibirien machen, drehen die Ringelganstage 2017 noch einmal auf. Das letzte Wochenende des gefiederten Festivals bietet Höhepunkte für die ganze Familie.

Am Freitag, den 5. Mai findet ein Halligtörn zu den Ringelgänsen statt. Auf dem Programm der Schiffstour nach Hooge steht neben Seetierfang, einer Halligführung und Ringelgansbeobachtungen auch eine musikalische Fotoreise. Unter dem Titel "Halligträume - Halligtöne" werden beeindruckende Wattenmeerbilder gezeigt, untermalt mit Live-Musik von jungen Musikern der Schutzstation Wattenmeer. Die "MS Seeadler" legt um 14 Uhr in Schlüttsiel ab; Rückkehr ist gegen 21 Uhr.

Samstag, der 6. Mai steht im Zeichen der ganzen Familie. Von 11 bis 18 Uhr gibt es in Schlüttsiel einen bunten Aktionstag rund um die Ringelgans. Basteln, Entdecken, Beobachten, Schlemmen - hier ist für jeden etwas dabei. Um 19 Uhr beginnt das Abendprogramm auf der im Hafen liegenden "MS Seeadler": Renee Oetting-Jessel liest einen Ringelganskrimi und die Folkband Dragseth sorgt für die passende Schiffsmusik.

Die Hamburger Hallig bildet am Sonntag, den 7. Mai den Abschluss des Geschehens: Um 11 Uhr lädt Nationalpark-Ranger Martin Kühn zu einer Ringelgans-Radtour mit anschließender Einkehr im Hallig-Krog ein, wo ein Lammeintopf mit "Ringelgans-Einlage" bestellt werden kann. Treffpunkt ist am Amsinck-Haus. Weitere Informationen unter www.ringelganstage.de. Foto: Ringelgänse © Stock/LKN.SH

FOCUS NWMI-OFF/Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein / Nationalparkverwaltung

© FOCUS Online 1996-2017

Drucken

Fotocredits:

Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein / Nationalparkverwaltung
Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.



HAMBURG & SCHLESWIG-HOLSTEIN

HAMBURG ZEHNTAUSENDE VÖGEL IM WATTENMEER

Ringelganstage gestartet

Veröffentlicht am 22.04.2017 | Lesedauer: 2 Minuten



Quelle: dpa

Hallig Hooge (dpa/Ino) - Bei einem Mix aus Sonne, Regenwolken und stürmischen Böen sind auf Hallig Hooge am Sonnabend die 20. Ringelganstage eröffnet worden. Den Aufenthalt von bis zu 70 000 Meeressäugern in den Biosphärenreservaten der Halligen könnten Naturfreunde feiern, sagte Nationalpark-Ranger Martin Kühn. Das entspricht rund einem Drittel des Weltbestandes. Allein auf Hallig Hooge sind derzeit rund 16 000 Ringelgänse versammelt, wie Erco Lars Jacobsen vom Touristikbüro der Hallig berichtete.

Interessierte können die Meeressäuger in der Region von den Wegen aus in kleinen Trupps rasten und fliegen sehen. Vor allem auf den Salzwiesen der Halligen lässt sich der scheue Vogel aus geringer Nähe beobachten. Die Ringelganstage machten das Phänomen des Vogelzuges erlebbar, sagte die Sprecherin der Nationalparkverwaltung, Heike Wells.

Für die Dauer der Ringelganstage bis zum 7. Mai bildet ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm in der Biosphäre der Halligen mit Exkursionen, Vorträgen, Tierbeobachtungen, Kultur und einem Kinderprogramm den Rahmen für das Naturschauspiel. «Mit Veranstaltungen wie den Ringelganstagen gelingt es, Tourismus und Naturschutz miteinander zu vereinen», sagte Schleswig-Holsteins Umweltminister Robert Habeck (Grüne).

Die Ringelgans (*Branta bernicla*) ist die Nördlichste aller Gänse: Sie brütet 5000 Kilometer nordwärts in den arktischen Regionen der Moos-, und Flechten-Tundra am Nordrand Eurasiens. Der entengroße Vogel mit dem weißen Ring am Hals kam in diesem Jahr schon ungewöhnlich früh aus seinem Winterquartier an den Küsten Hollands, Frankreichs und Englands ins Wattenmeer. Das lag nach Angaben der Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer vermutlich am vergleichsweise warmen Winter dort.

Die Ringelgans ist Vegetarier und frisst ausschließlich Gras und andere Pflanzen. Im Wattenmeer muss sie sich binnen weniger Wochen Fettreserven für den rund 5000 Kilometer langen Weiterflug in ihre Brutgebiete anfressen. Wenn der Vogel das Wattenmeer Ende Mai verlässt, soll er mindestens 1,6 Kilogramm wiegen. Er ist dann so schwer, dass er kaum noch vom Boden abheben kann, erläuterte Rainer Schulz von der Schutzstation Wattenmeer.

Grashalme haben einen sehr niedrigen Nährwert und sind außerdem schwer verdaulich. Biologen haben errechnet, dass die Ringelgans knapp fünf Kilogramm Salzgräser fressen muss, um das Gewicht von einer Tafel Schokolade an purer Fettmasse zuzulegen. Daher ist sie im Wattenmeer täglich von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang mit ihrer Nahrungsaufnahme beschäftigt. Die Ringelgans gilt als äußerst «sparsamer» Flieger. Berechnungen zufolge «verbraucht» sie bei flottem Tempo 90 auf 100 Kilometern nur ein knappes Pfund Gras.

Ringelganstage - Programm

5. Schlusswort

Die Ringelgans hat uns mal wieder begeistert! Und es bleibt nicht viel zu sagen – außer einem großen Dank an alle, die Jahr für Jahr einen tollen Einsatz hinlegen, um die Ringelganstage zu ermöglichen und auch dieses Jahr das Jubiläum zu einer ganz besonderen Feierstunde gemacht haben. Und natürlich – ein Hoch auf die Ringelgans, die unsere Herzen im Sturm erobert hat und uns bereits im Herbst wieder besuchen wird! Bis dann!



Zusammenstellung: Charlotte Müller
Layout: Dirk Bienen-Scholt, Charlotte Müller
Bilder: Ella Papp, Silke Ahlborn, Erco Jacobsen, Martin Stock, Martin Kühn, Thomas Hempelmann, Siggie Pffingsten
Textautoren: MitarbeiterInnen bzw. Freiwillige der Schutzstation Wattenmeer, des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, des LKN und des Vereins Jordsand

Wir danken allen Personen, die mit Texten, Fotos und Ideen zum Gelingen der Dokumentation beigetragen haben!